

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 12. November 1998
20. Jahrgang · Nummer 46

† † †

VOLKSTRAUERTAG 1998

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 15. November 1998 ist Volkstrauertag - ein Tag, der uns auffordert, der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. An diesem Tag gedenken wir auch den Toten, die die beiden großen Weltkriege unseres Jahrhunderts forderten. Ihre Gräber sind Mahnmal und Leitbild für eine friedlichere und humanere Zukunft.

Bitte besuchen Sie nach den Gottesdiensten die Gedenkveranstaltungen in unserer Gemeinde:

Ortsteil Auendorf:

11.00 Uhr

auf dem Friedhof in Auendorf
Kranzniederlegung, Totenehrung,
Mitwirkung des Posaunenchores Auendorf
Ansprache von Herrn Gemeinderat Heinz Späth
und Herrn Pfarrer Reinhard Rieker

X

Ortsteil Bad Ditzenbach:

11.15 Uhr

an der Alten Dorfkirche in Bad Ditzenbach
Kranzniederlegung, Totenehrung,
Mitwirkung der Musikkapelle Bad Ditzenbach
Ansprache von Herrn Gemeinderat Ernst Herbster
und Herrn Pfarrer i.R. Karl Scheufele

Ortsteil Gosbach:

10.00 Uhr

auf dem Friedhof in Gosbach
Kranzniederlegung, Totenehrung,
Mitwirkung des Musikvereins Gosbach
Ansprache von Bürgermeister Gerhard Ueding

*Wir wollen bei diesen Gedenkveranstaltungen auch für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammeln, der sich mit großem Engagement für den Erhalt und die Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland einsetzt.
Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Spende.*

Ihr
Gerhard Ueding
Bürgermeister



weitere Veranstaltungen:



Samstag, den 14. November 1998, ca. 15.00 Uhr



JAHRESHAUPTÜBUNG

**der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzingen
am Rathausgebäude in Bad Ditzingen**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Ab 14.30 Uhr wird Kommandant August Kottmann vor dem Übungsobjekt den interessierten Zuschauern den Übungsverlauf, die Organisation der Feuerwehr, die Alarmierung der Wehr und auch den technischen Stand der Feuerwehr erläutern.

Über eine große Zuschauerzahl wurde sich die Feuerwehr freuen!

gez.
Kommandant Kottmann

Donnerstag, den 19. November 1998, 20.00 Uhr

Festliches Galakonzert des DON KOSAKEN CHORS

in der Evang. Christuskirche Deggingen-Bad Ditzingen

Eintrittskarten erhältlich bei Feli's Lädle, Bad Ditzingen
und Schreibwaren Beiswenger, Deggingen

Einlaß 19.00 Uhr

.....

ALTPAPIERSAMMLUNG

am Samstag, 14. November 1998
in allen drei Ortsteilen





Herausgeber: Die Gemeinde.
Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/93020-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum: _____



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Hedwig Mägel, Schönbühl 4,
am 17. November zum 90. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Christa Flassak, Mühlwiesenstraße 13,
am 12. November zum 71. Geburtstag

Fundsache

1 Herrenarmbanduhr

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 05. November 1998

1.)

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung konnte Bürgermeister Gerhard Ueding zunächst den neuen Leiter des Staatlichen Forstamtes Geislingen, Herrn Forstdirektor Wolfgang Ulmer, und den für unsere Gemeinde zuständigen Revierförster Rolf Kanasko begrüßen. Nach der Auflösung des Forstamtes Weilheim/Teck gehört unsere Gemeinde seit dem 01. Oktober dieses Jahres zum Forstamt Geislingen. Das Revier Ditzenbach umfaßt neben den drei Ortsteilen der Gemeinde auch die Nachbargemeinden Drackenstein und Mühlhausen. In der Sitzung berichtete Förster Kanasko zunächst über den Vollzug des Nutzungs- und Kulturplans und die finanzielle Abwicklung im Wirtschaftsplan vom abgelaufenen Forstwirtschaftsjahr 1998. Die vorgesehenen Maßnahmen im Gemeindewald konnten durchgeführt werden und es ist wiederum gelungen, die Waldbewirtschaftung ohne Defizit abzuschließen. Im neuen Forstwirtschaftsjahr 1999 ist im rund 500 ha großen Gemeindewald eine Nutzung mit 1.940 Erntefestmeter vorgesehen. Dabei wird ein Holzerlös mit 91.500,- DM erwartet. Das wirtschaftliche Ergebnis soll wiederum ausgeglichen gestaltet werden, d.h. der Aufwand für die Holzernte, Kulturen, Forstschutz, Bestandspflege, Unterhaltung der Waldwege, sowie der von der Gemeinde zu bezahlende Forstverwaltungskostenbeitrag an das Land soll mit den Holzerlösen finanziert werden. Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Betriebsplan einstimmig zu. Die von der Verwaltung und Förster Kanasko angeregte Einrichtung eines Waldlehrpfades am Aimer-Rundweg auf der Gosbacher Albhochfläche soll dagegen nicht weiterverfolgt werden. Die Verwaltung wurde statt dessen beauftragt, die Möglichkeiten für einen Waldlehrpfad im Bereich Maiweg bzw. Hiltenburg in Bad Ditzenbach zu untersuchen. Dies gilt auch für die Finanzierung der für eine Übersichtstafel und ca. 10 einzelne Schautafeln zu erwartenden Kosten von ca. 10.000,- DM. Aus der Mitte

des Gemeinderates wurde erneut angeregt, auch die Privatwaldbesitzer über die notwendigen Maßnahmen in ihren Wäldern zu informieren, hierzu hat Förster Kanasko auch bereits eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

2.)

In seinem 2. Finanzzwischenbericht über das laufende Haushaltsjahr 1998 konnte der Bürgermeister eine weiter anhaltende positive Entwicklung der Gemeindefinanzen feststellen. Durch deutliche Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer, Gewerbesteuer und höheren Schlüsselzuweisungen vom Land, konnten die Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber der Haushaltsplanung um 517.000,- DM verbessert werden. Dagegen mußten die Ausgabeansätze insgesamt nur um ca. 108.000,- DM erhöht werden - vor allem durch eine höhere Gewerbesteuerumlage und höheren Aufwendungen für Planungen und Beratungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der BAB A 8 zwischen Gruibingen und Mühlhausen. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt kann deshalb vom Planansatz mit 553.000,- DM um 409.000,- DM auf 962.000,- DM erhöht werden. Die Zuführungsrate liegt damit deutlich höher, als im vergangenen Jahr mit 712.189,- DM.

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt haben sich im wesentlichen planmäßig entwickelt. Trotz neuer, im Haushaltsplan gar nicht eingeplanter Vorhaben, wie die Teilermontage des Filswehrs in Gosbach, die notwendigen Kanalsanierungen in Bad Ditzenbach und die Planung für eine Teilerschließung des Gewerbegebietes am alten Sportplatz an der B 466 in Gosbach, ist eine Erhöhung der genehmigten Kreditaufnahme nicht erforderlich.

3.)

Die Kanalsanierungsarbeiten im Bereich des Firmengeländes Priel sowie in der Helfensteinstraße und Filsstraße in Bad Ditzenbach wurden an die Firma Flossaro Kanaltchnik aus Aalen vergeben. Diese Firma hatte mit einem Angebotsbetrag von 112.455,91 DM im Rahmen einer vorangegangenen beschränkten Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben. Die Kanalsanierungsarbeiten sind insbesondere zur Reduzierung des in diesen Bereichen eindringenden Frischwassers erforderlich. Damit können die Betriebskosten auf der Sammelkläranlage reduziert werden. Ebenso ist eine Verrechnung mit der vom Abwasserverband zu bezahlenden Abwasserabgabe möglich, so daß damit die Aufwendungen im Gebührenhaushalt für die Abwasserbeseitigung reduziert werden können.

4.)

Zur Vorbereitung des Haushaltsplans 1999 wurde das Investitionsprogramm festgelegt. Schwerpunkte im kommenden Jahr sollen die Fortführung der Ortskernsanierung in Gosbach mit dem 2. Bauabschnitt, Teil A in der Drackensteiner Straße sein. Aus haushaltsrechtlichen Gründen wurde der 2. Bauabschnitt in zwei Teilabschnitte untergliedert - im kommenden Jahr sollen die Arbeiten vom Beginn der Drackensteiner Straße bis zur Einmündung Magnusstraße ausgeführt werden. Weitere Schwerpunkte sind die dringend notwendige Außenanierung des Rathauses in Bad Ditzenbach und der Bau eines Geh- und Radweges zwischen Bad Ditzenbach und Auendorf. Die geplante Teilerschließung des Gewerbegebietes am alten Sportplatz an der B 466 in Gosbach soll im kommenden Jahr ebenfalls realisiert werden. Hierzu muß allerdings noch das Ergebnis der hierfür derzeit laufenden Planungen abgewartet werden. Die Finanzierung dieser Erschließungsmaßnahme soll größtenteils über die Grundstückserlöse beim Verkauf der Gewerbebauplätze abgesichert werden. Auf der Grundlage dieser Beschlußfassung wird nun der Haushaltsplan 1999 vorbereitet und voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 1998 eingebracht.

5.)

In ihren Berichten gingen die anwesenden Vertreter des Ingenieurbüros Bartsch und des Büros HTW auf den derzeitigen

Stand der Tiefbauarbeiten im 1. Bauabschnitt, Teil B der **Ortskernsanierung in Gosbach** ein. Die Tiefbauarbeiten für die Kanalisation, Wasserleitung und Gasleitung, sowie die Stahlbetonarbeiten für die Gosöffnung konnten inzwischen fertiggestellt werden. Hierfür werden in Kürze auch bereits die Schlußrechnungen vorliegen. Die Oberflächengestaltung im Bereich der Unterdorfstraße wird ebenfalls in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. In der Wiesensteiger Straße soll in jedem Fall noch die erste Asphalttragschicht eingebaut werden. Ob auch noch der Feinbelag aufgebracht werden kann, wird wesentlich von den Witterungsverhältnissen Ende November bzw. Anfang Dezember d.J. abhängen. Es wird weiterhin angestrebt, die Tiefbauarbeiten insgesamt bis spätestens 30. November 1998 zu beenden.

Der Liefer- und Montageauftrag zur Aufstellung eines **Buswartehäuschens** am Beginn der Wiesensteiger Straße wurde an die Firma Holzbau Hiesslerer aus Bad Ditzgenbach vergeben. Die Firma Hiesslerer hatte nach einer vorangegangenen beschränkten Ausschreibung mit ihrem Angebotspreis von 6.259,67 DM das günstigste Angebot abgegeben.

Zur Vorbereitung des 2. Bauabschnittes, Teil A in der Drackensteiner Straße wurden das Ingenieurbüro Bartsch und Partner und das Büro HTW mit der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung der Tiefbauarbeiten beauftragt.

6.)

Der vom Elternbeirat im **Gemeindekindergarten in Auendorf** angeregte teilweise Ausbau eines Bühnenraums über dem ehemaligen Farenstall im gemeindeeigenen Gebäude Talstraße 14 soll zunächst planerisch untersucht und mit den betroffenen Fachbehörden abgestimmt werden. Nach den Vorstellungen der Elternvertreter soll in einem Teil dieser Bühne ein **Gymnastik- und Ausweichraum** für den Kindergarten eingerichtet werden. Die notwendigen Planungsleistungen und auch die Ausführung einzelner Arbeiten soll dabei in **Eigenleistung** von den Eltern erbracht werden. Die Gemeinde müßte lediglich den Aufwand für das notwendige Baumaterial tragen. Der Gemeinderat war nach eingehender Beratung der damit zusammenhängenden baurechtlichen und haftungsrechtlichen Fragen grundsätzlich damit einverstanden, die Planung ausarbeiten zu lassen. Über die Realisierung kann erst in einem zweiten Schritt entschieden werden, wenn bekannt ist, welche Auflagen und Bedingungen bei der Bauausführung zu beachten sind.

7.)

Am **Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung 1999** wird sich die Gemeinde mit allen drei Ortsteilen beteiligen. Beim letzten Kreiswettbewerb im Jahre 1996 war unsere Gemeinde mit zwei ersten Plätzen sehr erfolgreich - Bad Ditzgenbach in der Gruppe der Badeorte und Auendorf in der Gruppe der Orte bis 3.000 Einwohner. Auendorf konnte sich damit sogar für den Bezirksentscheid im Rahmen des Landeswettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden" qualifizieren und erhielt eine **Bronzemedaille**. Der Preis wurde im Rahmen einer kürzlich stattgefundenen landesweiten Abschlußveranstaltung im **Forum am Schloßpark** in Ludwigsburg übergeben. Im Gemeinderat war man sich schnell darüber einig, daß beim nächsten Wettbewerb auch der Ortsteil Gosbach angemeldet werden könnte. In Gosbach wurde in den vergangenen Jahren bereits sehr viel Vorzeigbares geschaffen, so daß es nicht so sehr ins Gewicht fallen dürfte, daß die Ortskernsanierung noch nicht vollständig abgeschlossen wurde.

8.)

Da die **Amtszeit von Bürgermeister Gerhard Ueding am 02. April 1999 endet**, sind rechtzeitig vorher nach den einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung die notwendigen Verfahrensschritte für die **Neuwahl des Bürgermeisters** einzuleiten. Bürgermeister Gerhard Ueding gab in der Sitzung offiziell bekannt, daß er sich um eine weitere Amtszeit bewerben wird. Unter Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters, Gemeinderat Heinz Späth, wurden dann die notwendigen **Formalitäten** beschlossen. Der **Wahltag** wurde auf den **31. Januar 1999** festgesetzt. Eine eventuell notwendige Neuwahl (2. Wahlgang)

soll am 21. Februar 1999 stattfinden. Die **Stellenausschreibung** wird im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am Samstag, dem 14. November 1998, veröffentlicht. Der **Bewerbungsschluß** wurde auf den 05. Januar 1999 festgesetzt. Zur öffentlichen Vorstellung der Bewerber soll am **Dienstag, dem 19. Januar 1999, eine öffentliche Kandidatenvorstellung** in der Turnhalle in Gosbach durchgeführt werden. Die Organisation dieser Veranstaltung und die Durchführung der Bürgermeisterwahl wird einem hierfür gebildeten Gemeindevwahlausschuß übertragen. In den **Gemeindevwahlausschuß** wurden durch den Gemeinderat folgende Personen berufen:

<u>Vorsitzender:</u>	<u>Georg Zankl</u>
<u>stv. Vorsitzende:</u>	<u>Margarete Kalik</u>
1. Beisitzer:	Eugen Sturm
Stellvertreter:	Willi Bosch
2. Beisitzer:	Alexander Strasser
Stellvertreter:	Gerhard Bosch
3. Beisitzer:	Günter Frey
Stellvertreter:	Andreas Späth

9.)

Den in der Sitzung vorliegenden **Bauanträgen** konnte zugestimmt werden. Dies gilt für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Kapellenweg 18 in Bad Ditzgenbach, dem Anbau einer Garage und eines Kellers an das Gebäude Schulstraße 17 in Gosbach und den **Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage** auf dem Grundstück **Neue Steige 10/2** in Gosbach.

10.)

Der Bürgermeister gab bekannt, daß die Gemeinde auch in diesem Jahr vom Alb-Elektrizitätswerk Geislingen/Steige eG eine **Spende** erhalten hat. Der Spendenbetrag mit 3.700,- DM wird zur Finanzierung der neuen Wasserspielanlage im Außenbereich des Gemeindekindergartens in Bad Ditzgenbach verwendet.

In einem kurzen **Bericht aus der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Deggingen vom 03.11.1998** ging der Bürgermeister auf den Schwerpunkt der Beratungen ein. Die derzeit laufende bzw. bereits abgeschlossene **Erneuerung des Hauptsammlers des Abwasserverbandes in der Unterdorfstraße in Gosbach** wurde in der Verbandsversammlung nochmals ausführlich erläutert. Dabei konnten Zweifel, die aus dem Degginger Gemeinderat geäußert wurden, ausgeräumt werden, daß bei dieser Maßnahme vom Abwasserverband Mehraufwendungen zu tragen sind, die durch die Planung der Gemeinde verursacht wurden - wie z.B. den Anschluß der neuen Kanalisation der Wiesensteiger Straße und die Gosöffnung. Diese Maßnahmen werden separat ermittelt und getrennt abgerechnet. Die **Neufassung der Verbandsatzung** wurde ebenso beschlossen, wie eine **Satzung über die Entschädigung der für den Abwasserverband ehrenamtlich Tätigen und des Verbandsvorsitzenden**. Angesprochen wurden auch noch verschiedene Maßnahmen der Kläranlage, z.B. die **Klärschlammverwertung** und die immer wieder diskutierten **Anschlüsse der Kläranlagen in Mühlhausen und Wiesensteig**. Hierzu gab es aber noch keine konkreten Beschlüsse, da offiziell noch keine entsprechenden Anträge der betroffenen Gemeinden vorliegen.

Der Bürgermeister gab weiter bekannt, daß in der Gemeinde ein neuer Verein gegründet wurde. Das **VW/Audi Team Filstal mit Sitz in Bad Ditzgenbach-Gosbach** wurde inzwischen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Geislingen eingetragen. Ebenso gab der Bürgermeister bekannt, daß in einer Gründungsversammlung am 08. Dezember d.J. die **Gewerbevereinigung Bad Ditzgenbach** gebildet werden soll. Auch dieser Verein soll dann in das Vereinsregister beim Amtsgericht Geislingen eingetragen werden. Ein Arbeitskreis aus Vertretern verschiedener Betriebe in der Gemeinde hat in mehreren Sitzungen die notwendigen Schritte zur Vereinsgründung vorbereitet und einen Satzungstext entworfen. Zur Gründungsversammlung wird noch gesondert über das Mitteilungsblatt eingeladen.



Abschließend teilte BM Ueding mit, daß nach den Vorstellungen einer Gruppe von Jugendlichen aus Bad Ditzenbach ähnlich wie in anderen Kommunen auch in unserer Gemeinde ein **Jugendgemeinderat** gewählt werden könnte. Die damit zusammenhängenden Fragen sollen aber zunächst in einer Jugendversammlung mit Jugendlichen aus allen drei Ortsteilen besprochen werden.

Der öffentliche Teil dieser Sitzung endete mit Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. November 1998, statt.**

Preisverleihung beim Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"

Zur Abschlußveranstaltung des Landeswettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden" 1996 - 98 wurden die Preisträger vom Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg in das Forum am Schloßpark in Ludwigsburg eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung am 24. Oktober 1998 übergab die Ministerin für den Ländlichen Raum, Frau Gerdi Staiblin, an die Vertreter der Städte und Gemeinden die Gold-, Silber- und Bronzemedailles mit dazugehörigen Urkunden.

An dieser gelungenen Abschlußveranstaltung nahm auch eine kleine Delegation aus unserer Gemeinde teil - Bürgermeister Gerhard Ueding und Gemeinderat Heinz Späth, Bauhofleiter Albrecht Köhler und sein Stellvertreter Michael Eitel, sowie aus Auendorf Frau Lore Späth und Frau Christine Schneider, Herr Pfarrer Reinhard Rieker und Herr Andreas Späth.

Bürgermeister Gerhard Ueding und Gemeinderat Heinz Späth konnten dabei für den Ortsteil Auendorf die Bronzemedaille und eine Urkunde entgegennehmen. Diese Auszeichnung wurde auch an unsere Nachbargemeinde Deggingen für den Ortsteil Reichenbach i.T. vergeben.



v.l.n.r.: Herr Düngen (Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau im Landratsamt Göppingen), BM Ueding, BM Stickel, GR Späth, Herr Herzog (Landratsamt Göppingen) und GR Nuding

Informationsbroschüre der Gemeinde Bad Ditzenbach

Die Gemeinde plant die Herausgabe einer Ortsbroschüre, die nicht nur Neubürgern und Gästen, sondern auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Informationshilfe dienen soll. Die Broschüre enthält Informationen über die Gemeinde, Behörden und Ämter, soziale Einrichtungen, Vereine und Branchen.

Die Herausgabe der Informationsbroschüre erfolgt über den info-Verlag aus Leinfelden-Echterdingen.

Da die Broschüre über Anzeigen finanziert werden soll, bittet die Verwaltung die Gewerbetreibenden um entsprechende Un-

terstützung. Herr Rainer Riebel, Mitarbeiter des info-Verlags, wird in den nächsten Tagen mit der Beratung für die Anzeigenschaltung beginnen.

Die Informationsbroschüre wird nach Fertigstellung kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Bad Ditzenbach

Landkreis Göppingen

Die Stelle des/der hauptamtlichen

Bürgermeisters/Bürgermeisterin

der Gemeinde Bad Ditzenbach (ca. 3.600 Einwohner) ist infolge Ablaufs der Amtszeit des bisherigen Stelleninhabers neu zu besetzen.

Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 31. Januar 1999, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, dem 21. Februar 1999, statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Art. 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerber/innen müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 und § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am Dienstag, dem 5. Januar 1999, 18.00 Uhr schriftlich beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 44, 73342 Bad Ditzenbach, zu Händen von Herrn Georg Zankl verschlossen mit der Aufschrift "Bürgermeisterwahl", eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen;

- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers, daß kein Ausschluß von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;
- Unionsbürger/-bürgerinnen müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, daß sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit verlangt werden.
Ferner kann von Unionsbürgern/-bürgerinnen verlangt werden, daß sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepaß vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am 1. Februar 1999 und endet am 5. Februar 1999. Im übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit einer eventuellen Bewerbervorstellung werden den Bewerbern rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich wieder.



Der Winter steht bald vor der Tür

und das heißt für unseren Bauhof wieder einmal für schneefreie und geräumte Straßen zu sorgen.

Der Winterdienstesatz beginnt je nach Wetterlage für unsere Bauhofmitarbeiter ab ca. 5.00 Uhr morgens. Nach unserem Räum- und Streuplan werden folgende Straßen nacheinander geräumt und gestreut:

Bad Ditzgenbach und Gosbach:

Wiesensteiger Straße, Alte Steige, Am Tierstein, Bergstraße, Am Bahndamm, Geh- und Radweg - Richtung Bad Ditzgenbach,

Auendorfer Straße bis zum Parkhotel, Sonnenbühl, Schönbühl, Kapellenweg, Brunnbühlstraße, Schloßbergstraße, Burgsteige, Bergwiesenstraße, Wacholderweg, Hauptstraße, Gartenstraße, Am Oberberg, Hauptstraße, Degginger Straße, Filsstraße, Brunnenwiesenstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Schillerstraße, Umlandstraße, Schubartstraße, Bruckwiesenstraße, Ausfahrt Feuerwehrhaus, Mühlestraße, Schulhof, Friedhof, Brunnental, bis SAV-Heim.

Dann geht es zurück nach Gosbach zum Aushelfen:

Neue Steige, Großmannshof Richtung Schonderhöhe, Maiweg, Albvereinshütte, Ortsmitte in Bad Ditzgenbach, Grubinger Steige, Degginger Steige, Parkplätze am Haus des Gastes, Schonderhöhe, Loidiga Ranch.

Parallel dazu werden in Gosbach folgende Straßen geräumt und gestreut:

Wiesensteiger Straße, Hofweiherstraße, Im Sänder, Alte Steige, Hölderlinweg, Am Tierstein, Mörikestraße, Schulstraße, Hauffstraße, Magnusstraße, Hiltentalstraße, Silcherweg, Parkplatz an der Turnhalle, Mühlwiesenstraße, Bergstraße, Ulrich-Schiegg-Straße, Obere Bergstraße bis Hochbehälter Leimberg, Panoramaweg, Leimbergstraße, Geh- und Radweg nach Mühlhausen.

Folgende Geh- und Fußwege im Ortsteil Gosbach werden ebenfalls geräumt und gestreut:

Bushaltestelle an der Metzgerei Blöchle, Waage bis Telefonzelle, gegenüber dem „freien Platz“ bis Haltestelle Post, Schule und Gemeindehaus, Fußweg Schmelzgäble, Alte Steige bis Schule, Hiltentalstraße bis Kindergarten, Verbindungsweg Hauffstraße bis Kindergarten, Kindergarten bis Turnhalle, Haltestelle Hirsch bis Bahnhofsgaststätte, Haltestelle B 466, Ampel bis Einmündung Am Bahndamm, Kreuzung Panoramaweg/Bergstraße, Schulhof, Schmelzgasse, Friedhof.

Geh- und Fußwege im Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Vom Bauhof über Bahndammweg nach Bad Ditzgenbach, Bushaltestelle Steinigen, Fußgängerampel, Fußweg zur Bruckwiesenstraße, Gehweg am Haus des Gastes, Lehrerparkplatz, Gehweg am Rathaus, Gehweg am Kindergarten, Schule, Gehweg der Fils entlang zum Parkplatz am alten Feuerwehrmagazin, Fußweg von der Helfensteinstraße zu der Schloßbergstraße, Gehweg am Friedhof, Alte Kirche, Glockengasse, Rathausparkplatz, Gehweg zum Parkhotel, Bruckwiesenstraße, Friedhof.

Im Ortsteil Auendorf wird der Winterdienst in eigener Verantwortung von Landwirt Johannes Schulz übernommen, der im Auftrag der Gemeinde tätig ist.

hoffentlich macht er keinen "Blödsinn"

Der Winterdienst wird mit mehreren Fahrzeugen gleichzeitig durchgeführt. Dennoch können die Gemeindearbeiter nicht überall zugleich sein. Wir bitten daher um Verständnis, wenn nicht in allen Bereichen frühmorgens schon alles geräumt und gestreut ist. Ebenso bitten wir, Pkw's - insbesondere über Nacht - so abzustellen, daß unsere Fahrzeuge überall durchkommen und keine Behinderungen entstehen.

Die Gemeindeverwaltung



Altpapiersammlung am 14. November 1998 in allen drei Ortsteilen

Im Ortsteil Bad Ditzenbach und Gosbach wird das Altpapier durch örtliche Vereine ab 8.00 Uhr gesammelt.

Die Auendorfer Bevölkerung wird gebeten, ihr Altpapier gut gebündelt bei den Glascontainern in der Talstraße bis **spätestens 9.00 Uhr** bereitzustellen.

Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, etc. sowie Verkaufsverpackungen aus Pappe. Das Material bitte flachgelegt und gut gebündelt bereitstellen.

Gewerbliche Altpapiere wie Büropapiere und Transportverpackungen können bei der Sammlung nicht berücksichtigt werden.

Bitte stellen Sie die **unverschmutzten Zeitungen gebündelt und getrennt** von Prospekten, Zeitschriften und Werbematerial bereit.

Änderungen vom 16.07.1997) wird für den gesamten Dienstbezirk des Amtes für Landwirtschaft die **Sperrfrist für die Ausbringung von Gülle, Jauche oder Geflügelkot auf Grünland im Kreis Göppingen, das außerhalb von Wasserschutzgebieten liegt, auf die Zeit vom 1. Dezember 1998 bis 31. Januar 1999 verlegt.**

- Die Sperrfrist auf Ackerland bleibt wie in § 3 Absatz 4 DüngVO vorgeschrieben vom 15.11.1998 - 15.01.1999 unverändert.
- Die Allgemeinverfügung gilt an dem der Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

Die vollständige Verfügung mit Begründung kann beim örtlichen Bürgermeisteramt oder beim Amt für Landwirtschaft eingesehen werden.

gez. Schuster
Göppingen, den 04.11.1998
Leiter des Amtes für Landwirtschaft,
Landschafts- und Bodenkultur

Begründung zur Allgemeinverfügung:

Nach § 3 Absatz 4 der Düngverordnung vom 26.01.1996 (BGBl. vom 06.02.1996, Teil 1, Seite 118 mit Änderungen vom 16.07.1997), dürfen Gülle, Jauche, Geflügelkot oder stickstoffhaltige flüssige Sekundärrohstoffdünger in der Zeit vom 15.11. bis 15.01. eines jeden Jahres grundsätzlich nicht ausgebracht werden. Auf die Einhaltung der Klärschlamm- und Bioabfallverordnung wird ebenfalls hingewiesen.

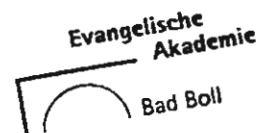
Das Amt für Landwirtschaft Göppingen als zuständige Behörde kann unter Berücksichtigung der besonderen Eigenschaften der Wirtschaftsdünger, der Standortverhältnisse und der landwirtschaftlichen Nutzung Ausnahmen zulassen.

Im Gebiet des Dienstbezirkes Göppingen treten winterliche Witterungsbedingungen in der Regel nicht vor Mitte Dezember auf. Durch den Pflanzenbestand des Grünlandes und dessen besonderen Wachstumsrhythmus werden die ausgebrachten Nährstoffe gebunden und verwertet, so daß schädliche Auswirkungen auf Grundwasser, Gewässer und Nachbarflächen bei Beachtung guter fachlicher Praxis nicht zu besorgen sind. Hingegen sind winterliche Witterungsbedingungen Mitte Januar in vielen Gebieten des Kreises wahrscheinlicher, so daß Landwirte zu diesem Zeitpunkt möglicherweise keine flüssigen Wirtschaftsdünger ausbringen können.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen, Pappelallee 10, 73037 Göppingen Widerspruch erhoben werden.

Das Kreisjugendamt informiert:



Sucht im Betrieb - Studentag für betriebliche Suchtprophylaxe

Zum dritten Mal findet in Kooperation zwischen dem Landratsamt Göppingen und der Evangelischen Akademie Bad Boll am

Dienstag, 24. November 1998, von 9.15 - 17.00 Uhr
ein Fachtag zur betrieblichen Suchtprophylaxe

statt, zu dem Vorgesetzte, Mitarbeiter, Personalräte... eingeladen sind.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer am 15. November 1998

Am 15. November 1998 wird die 4. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 1998 fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden an die Entrichtung der Vierteljahresraten erinnert, die auf den zuletzt zugestellten Steuerbescheiden ausgedruckt sind.

Sofern eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Vierteljahresraten abgebucht.

Barzahler werden gebeten, ihre Zahlungen über die Kreditinstitute durch Einzahlung am Bankschalter, Scheck oder Überweisung unter **Angabe des Buchungszeichens** abzuwickeln.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, die bisher noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, die Steuern künftig abbuchen zu lassen.

Dies hätte einige Vorteile:

- die Überwachung der Zahlungstermine entfällt,
- Säumniszuschläge und Mahngebühren können vermieden werden,
- der Weg zur Kasse und das Schreiben von Überweisungen entfällt.

Nachteile entstehen nicht, weil

- die Abgabe bei Widerspruch zurückbezahlt wird,
- die Einzugsermächtigung jederzeit zurückgenommen werden kann.

Volkstrauertag

Am 15. November 1998 ist Volkstrauertag. Die Durchführung von Gedenkfeiern an diesem Tag wird nach einem Beschluß der Landesregierung dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. überlassen.

Der Volkstrauertag ist auch dem Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gewidmet.

An diesem Tag wird in der Gemeinde die Gemeindeflagge und die Europaflagge auf Halbmast gesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, daß öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossene Gesellschaften in Wirtschaftsräumen am Volkstrauertag von 3.00 Uhr bis 24.00 Uhr verboten sind (§§ 10 und 11 des Gesetzes über die Sonntage und Feiertage).

Das Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Göppingen erläßt folgende Allgemeinverfügung:

- Aufgrund von § 3 Absatz 4 der Düngverordnung vom 26.01.1996 (BGBl. vom 06.02.1996, Teil 1, Seite 118 mit



Suchtverhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat Auswirkungen auf den Betrieb: auf das Arbeits"Klima", auf die Produktivität und natürlich auch auf die Sicherheit am Arbeitsplatz. In Vorträgen und Diskussionen wird beim Studientag diesen Themen nachgegangen. Die Polizei berichtet über illegale Drogen, eine Mitarbeiterin der Suchtberatungsstelle erörtert Möglichkeiten der Vorbeugung im Betrieb, ein Arzt spricht über medizinische Aspekte und eine Anwältin über rechtliche Konsequenzen.

Veranstaltungsort ist die Evangelische Akademie Bad Boll; weitere Informationen können dort (Tel. 07164/79-0 oder 79-224) oder beim Kreisjugendamt (Tel. 07161/202-652) abgefragt werden. Der Unkostenbeitrag für den Fachtag beträgt 60,- DM.

Verband Region Stuttgart

Sitzung des Verkehrsausschusses

Nächste Sitzung des Verkehrsausschusses:
Die Sitzung des Verkehrsausschusses beginnt am

Mittwoch, 18. November 1998, 15.00 Uhr
im Sitzungssaal (5. OG) in der Kronenstraße 25
in Stuttgart

Tagesordnung:

1. Rankbachbahn/S-Bahn-Erweiterung Sindelfingen
2. Stuttgart 21 - Nordkreuz Stuttgart
3. Verkehrsuntersuchung Flughafen/Messe
4. Bericht über die finanzielle Entwicklung der Verbundstufe II im laufenden Haushaltsjahr
5. Logo der Region auf S-Bahn-Fahrzeugen
6. Mitgliedschaft im eingetragenen Verein "Arbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV"
7. Verschiedenes

Forschungsverbund Ulm erhält 3,8 Mio. DM Förderung

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums auf Schloß Zeil am 23. Oktober 1998 stellte sich der rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Ulm einer interessanten Öffentlichkeit vor.

Vor zwei Jahren errichtet, hat der rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Ulm jetzt vom Bundesforschungsministerium und dem Verband Deutscher Rentenversicherungsträger Fördermittel in Höhe von 3,8 Mio. DM erhalten. Damit sollen zehn Einzelprojekte aus den Bereichen Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und neurologische Erkrankungen gefördert werden.

Der Ulmer Verbund ist ein Zusammenschluß des Forschungsinstituts für Rehabilitationsmedizin an der Universität Ulm, verschiedener Abteilungen der Universität Ulm und mehrerer Reha-Kliniken überwiegend aus der Region.

Die Koordination des Verbundes liegt beim Forschungsinstitut, das jetzt etwa drei Jahre besteht. Getragen wird es von einer Stiftung für rehabilitationsmedizinische Forschung. Stifter sind die Landesversicherungsanstalt Württemberg und die Waldburg-Zeil-Kliniken GmbH & Co.

Das wesentliche förderpolitische Ziel dieser Initiative besteht darin, Forschungsstrukturen auf Dauer zu etablieren und praxisrelevante Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Rehabilitation zu erreichen. Angesichts der angespannten finanziellen Situation im Gesundheitswesen insgesamt wie auch in der Rehabilitation sind insbesondere die Forschungsprojekte des Ulmer Verbundes unter anderem zum Bedarf, zu gesundheitsökonomischen Fragestellungen, zur Entwicklung neuer Rehabilitationsangebote sowie zu Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgungsbereichen des Gesundheitssystems von besonderem Interesse.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Rentenversicherung lohnt sich!

Die Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung ist die wichtigste Säule der Sicherung im Alter und gegen die Wechselfälle des täglichen Lebens. Sie lohnt sich wider allen Behauptungen doch. Diese Auffassung vertritt der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR), Frankfurt am Main.

Die Rentenversicherung wird in letzter Zeit immer wieder schlecht geredet. So wird behauptet, man bekäme an Rente nicht einmal die Hälfte dessen heraus, was man eingezahlt hat. Einfache Rechenbeispiele machen deutlich, wie wenig die Behauptungen der tatsächlichen Lage entsprechen.

Hat ein Versicherter von 1953 bis 1997, also 45 Jahre lang, immer Höchstbeiträge gezahlt, waren das einschließlich der Arbeitgeberanteile insgesamt 334.886,30 DM. Daraus ergibt sich eine Rente von monatlich 3.713,76 DM. Bei der durchschnittlichen Rentenlaufzeit von 16 Jahren ergibt sich - selbst ohne Rentenanpassungen - ein Gesamtrentenvolumen von 713.041,92 DM zuzüglich 52.121,62 DM an Beitragsanteilen zu seiner Kranken- und Pflegeversicherung.

Ein Versicherter, der 45 Jahre lang immer durchschnittlich verdient hat (das sind 1998 beispielsweise 53.745 DM im Jahr), kann eine Rente von monatlich 2.144,25 DM erwarten. Bei einer durchschnittlichen Rentenlaufzeit von 16 Jahren ergibt sich - wiederum ohne Einbeziehung von Rentenanpassungen - ein Gesamtrentenvolumen von 411.696 DM zuzüglich 30.053,81 DM an Beitragsanteilen zu seiner Kranken- und Pflegeversicherung. In die gesetzliche Rentenversicherung wurden einschließlich der Arbeitgeberanteile demgegenüber 190.667,40 DM eingezahlt.

Im übrigen: Alle Vergleiche mit Kapitalanlagen hinken, weil die gesetzliche Rentenversicherung keine Sparkasse, sondern eine Versicherung ist. Als Sozialversicherung sichert sie einerseits die Risiken der Erwerbsminderung und des Todes ab, und garantiert andererseits eine Altersversorgung. Daneben erbringt sie noch Leistungen des sozialen Ausgleichs wie zum Beispiel für Kindererziehung, für Ausbildungszeiten, für Zeiten der Arbeitslosigkeit oder Krankheit, Leistungen zur Rehabilitation und vieles andere mehr. Sie ist ein non-profit-Unternehmen, das dem sozialen Ausgleich verpflichtet ist. Als Versicherung mit sozialen Komponenten werden über die Rentenanpassungen Lohnsteigerungen der Beschäftigten weitergegeben. Das Verhältnis zwischen gezahlten Beiträgen und daraus bezogenen Leistungen bleibt solange zum Vorteil der Versicherten, solange die Löhne steigen. Die Entwicklungen auf den Kapitalmärkten spielen deshalb für die gesetzliche Rentenversicherung keine Rolle. Sie unterscheidet darüber hinaus nicht nach guten oder schlechten Risiken. Jeder, der nicht durch staatlichen Zwang in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert ist, kann ihr als freiwillig Versicherter beitreten. Es gibt kein Kapitalansparsystem, das so umfangreich eines der genannten Risiken abdeckt und bei dem auch in Zeiten eines Börsencrashes ein ausreichendes Sicherungsniveau garantiert ist.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Ulrich-Schiegg-Schule Gosbach



Einladung zum Weihnachtsbasteln für Schüler



Wann?

19. November Klasse 1 und 3

26. November Klasse 2 und 4

Beginn: 14.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr

Wo? Im jeweiligen Klassenzimmer

Bitte Schere und Klebstoff mitbringen!

Eltern zum Mitheifen sind herzlich eingeladen.



Besuch in der Mühle

Am vergangenen Donnerstag haben die Kinder der dritten Klasse einen Besuch in der Gosbacher Mühle gemacht. Zuerst durften sich alle an einem leckeren Müsli stärken. Danach erfuhren die Kinder bei ihrem Rundgang, wo das Getreide gelagert, gereinigt und gemahlen wird.

Besonders beeindruckend fanden die Kinder die große Waage und die Nähmaschine, mit der die gefüllten Säcke zugenäht werden.

Die Schule bedankt sich bei Familie Erhardt für die freundliche Führung und das gesunde Frühstück.

Grundschule Gosbach

Grund- und Hauptschule Deggingen mit Werkrealschule

Ökumenische Gottesdienste am Buß- und Bettag, 18.11.1998

Am Buß- und Bettag begeht die Grund- und Hauptschule Deggingen zwei ökumenische Gottesdienste in der Pfarrkirche Heilig Kreuz.

Die Feier für die Hauptschule findet um 7.30 Uhr unter dem Thema: "Es gibt noch eine Chance" statt.

Um 11.15 Uhr beginnt der Grundschulgottesdienst. Die Schüler haben das Thema: "Menschen brauchen nicht nur Brot" vorbereitet.

In beiden Feiern bitten wir um eine Spende für Arco Iris, ein Hilfsprojekt für bolivianische Straßenkinder.

Reith, Rektor

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Gesamtwehr

Samstag, 14. November, 15.00 Uhr, Jahreshauptübung.
gez.: Kommandant

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 14.11., 12.00 Uhr, bis So., 15.11., 22.00 Uhr.
Dres. Jung, Deggingen, Telefon 07334/4332

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer 07 11 / 78 77 766 erfragen.

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: 07334/8989

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch

Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.



Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer **07335/5592** oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport
(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 14./15.11.1998:

Schulz GmbH, Heilbronner Straße 15/1, 73037 Göppingen,
Telefon 07161/961160

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei **St. Laurentius**
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzenbach
Tel.: 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro:
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrei **St. Magnus**
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. 07335/5743

Pfarrbüro:
Mo.: 8.00 - 10.30 Uhr



Gemeindehaus
Frau Pulvermüller,
Tel.: 07334/8526

Josefskapelle
Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr
Josefsheim
Frau Hochrein,
Tel.: 07335/7189

15. November 1998

33. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr C

Evangelium. Lk 21,5-19

Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere. Es wird gewaltige Erdbeben und an vielen Orten Seuchen und Hungersnöte geben; schreckliche Dinge werden geschehen, und am Himmel wird man gewaltige Zeichen sehen.



St. Laurentius - Bad Ditzenbach

Samstag, 14. November

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Magnus, Gosbach

Sonntag, 15. November

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier (2. Opfer f. Cäzilia Ostberg; Klaus Götz und Anna Strauss)

- MARTINUSOPFER -

11.15 Uhr Treffen der Kommunionkinder und interessierter Viertklässler wegen Ministrantendienst

Dienstag, 17. November

LAURENTIUSTREFF

14.00 Uhr Eucharistiefeier (Cäzilia Ostberg; Hermanni Hagenmaier und Verstorbene der Fam. Halder)

Anschließend im Gemeindehaus Vortrag von H. Pfarrer i.R. Scheufele: "Reformator Martin Luther"

17.30 Uhr Ministrantenstunde

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Vorabendmesse (Else Priel)

Sonntag, 22. November

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

So., 15.11.: Alexander M., Manuela, Stefanie, Florian, Stefan S., Mattias D.

St. Magnus - Gosbach

Samstag, 14. November

18.00 Uhr Vorabendmesse (Elisabeth Baumann + verst. Angehörige; Hans Klinger + verst. Angehörige; Robert Bitter)

Sonntag, 15. November

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier

- MARTINUSOPFER -

Mittwoch, 18. November

17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Abendmesse (Fanny + Günther Baumann)

Freitag, 20. November

8.45 Uhr Hausfrauenmesse

17.00 Uhr Ministrantenstunde im Konferenzzimmer

Samstag, 21. November

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

Sonntag, 22. November

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier mit der Gitarrengruppe (Elisabeth Rink + verst. Eltern; Karl + Maria Gerke; Johannes und Maria Rießler)

Beichtgelegenheit

1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sa., 14.11.: Claudia, Andrea, Christina, Ramona
So., 15.11.: Bernadette, Rebekka, Miriam, Katharina

Gitarrengruppe

Wir proben heute, Donnerstag, 12.11., um 20.00 Uhr im Konferenzzimmer.



Vergessen wurde in der St. Magnus-Kirche eine **Brille**. Diese kann in der Sakristei abgeholt werden.

Für beide Pfarreien

Martinuskollekte am Sonntag, 15.11.1998

Am Fest unseres Diözesanpatrons St. Martin bitten wir wieder um ein großzügiges Opfer zugunsten der Diözesan-Stiftung "Lebensraum für die Familie". Angesichts der allgegenwärtigen Wohnungsnot hat die Stiftung ihr Engagement im Bereich der Wohnraumbeschaffung für sozial Benachteiligte in den letzten Jahren erheblich verstärkt. Insbesondere einkommensschwache, kinderreiche Familien und Alleinerziehende werden bei der Beschaffung und Erhaltung von Wohnraum unterstützt. Im Namen der Betroffenen danken wir für Ihr großzügiges Opfer.

Anmeldung der Firmbewerber

Jugendliche der 8. und 9. Klasse haben in den vergangenen Tagen eine Einladung zur Firmkursanmeldung erhalten. Wir bitten auch diejenigen, die keine Einladung erhalten haben oder aus welchem Grund auch immer noch nicht gefirmt sind, sich im Pfarrbüro zu melden. Um baldmöglichst die Einteilung der Gruppen vornehmen zu können, bitten wir herzlich um Anmeldung bis spätestens Sonntag, 22.11., nach der Sonntagsmeßfeier in Gosbach.

Beginn der Erstkommunionvorbereitung

In dieser Woche beginnt die Vorbereitung von 7 Kindern aus Bad Ditzenbach, 3 Kindern aus Auendorf, 8 Kindern aus Gosbach und einem Kind aus Deggingen. Wir danken Frau Bitter, Frau Köhler und Frau Wanzek von Herzen für ihre Bereitschaft, als Gruppenmütter die Kinder auf dem Weg zur Ersten Hl. Kommunion zu begleiten und bitten gleichzeitig alle Eltern, die Gruppenmütter bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Die Gemeinde ist eingeladen, die Kinder und deren Familien in ihr Gebet einzuschließen.

Am vergangenen Sonntag wurde die Zählung der Gottesdienstteilnehmer durchgeführt.

Gottesdienstbesucher in St. Magnus:

Sonntagsmeßfeier: 98

Gottesdienstbesucher in St. Laurentius:

Vorabendmesse: 86

Sonntagsmeßfeier: 42

Gottesdienstbesucher in der Kurklinik:

Sonntagsmeßfeier: 58



Engel in der Bibel und in meinem Leben

Vertrauten Lebenssituationen wollen wir anhand der Bibel nachgehen - lesend, miteinander Erfahrungen austauschend, spielend, Bilder betrachtend, singend, tanzend, betend. ENGEL sind "in" in der Bibel und in ihrem Leben. Unser Leben spiegelt sich in der Bibel. Die Bibel lebt, weil das Leben voller biblischer Erfahrungen ist. Bibel live. Machen wir uns auf Überraschungen gefaßt.

Sie sind herzlich zu einem besonderen Tag am Samstag, 28.11., von 9.00 bis 18.00 Uhr eingeladen.

Ort: Göppingen, Christkönig, Adolf-Kolping-Straße 3, Referent ist Alfred-Peter Wolf.

Anmeldung an das Kath. Bildungswerk, Ziegelstraße 14, 73033 Göppingen bis 13.11.1998.

Anmeldeformulare liegen an den Schriftenständen auf.

Kindergarten Gosbach



Einladung zum Elternstammtisch

Da der letzte Eltern-Stammtisch guten Anklang fand und recht gut besucht war, möchten wir uns wieder einmal in gemütlicher und geselliger Runde zusammensetzen.



Gedacht ist dieser Abend unter anderem für:

- alle Eltern, deren Kinder erst seit kurzem im KiGa sind;
- alle Eltern, die an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind;
- alle Eltern, die Fragen an die Erzieherinnen stellen möchten
- und alle Eltern, die einfach gerne zusammensitzen und sich gemütlich unterhalten wollen!

Wir treffen uns also am **Mittwoch, dem 18.11.1998, um 20.00 Uhr** im Gasthaus "Hirsch".

Einen schönen Abend und viel Spaß wünscht:

Der Elternbeirat

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch für November

**Weh denen, die das Böse gut
und das Gute böse nennen,
die die Finsternis zum Licht
und das Licht zur Finsternis machen,
die das Bittere süß und das Süße bitter machen.**

Jesaja 5,20

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Donnerstag, 12. November

20.00 Uhr Vortrag von Martina Waiblinger im Haus der Begegnung/Geislingen:

"Wo der Pfeffer wächst - Spurensuche in Kerala/Südindien."

Freitag, 13. November

20.00 Uhr Treffen des Frauenkreises

Sonntag, 15. November

10.15 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfr. R. Rieker)

Es spielt der Posaunenchor.

Im Anschluß findet beim Mahnmal, vor der Kirche, eine Gedenkfeier statt. Die Leitung hat Gemeindevorstand Heinz Späth.

Ebenfalls um 10.15 Uhr ist Kindergottesdienst im Gemeindezentrum. Heute werden auch die Rollen für das Weihnachtsspiel verteilt. Wer macht mit?

19.30 Uhr **Jugendgottesdienst** mit dem Thema:

"Auf der Suche nach der verlorenen Zeit" in der Kirche in Unterböhringen.

Montag, 16. November

20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 17. November

10.00 Uhr Seniorengymnastik

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 18. November

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels"

Heute soll eine "Schlafschnecke" gebastelt werden.

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Vorschau

Donnerstag, 19. November

16.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats mit Angebotseröffnung zu den Gewerken der Gemeindehaus-Erweiterung

Freitag, 20. November

14.00 Uhr **Seniorentreff** mit Theodor Banzhaf/Geislingen

Er wird uns eine Dia-Vertonung über Südwest-Schweden vorführen.

Sonntag, 22. November

10.15 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

(**Letzter Sonntag des Kirchenjahres**)

Sonntag, 29. November - 1. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Gemischten Chors Auendorf

14.00 Uhr **Gemeindenachmittag im Gemeindezentrum**

Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Rieker)

Dieser Gottesdienst wird vom **Kindergarten** mitgestaltet.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach



Wochenspruch:

"Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi."

2. Korinther 5,10

Sonntag, 15. November - Volkstrauertag

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Bischoff)

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Tel. 5550.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

11.00 Uhr Ökumenische Gedenkfeier zum Volkstrauertag in der Heilig-Kreuz-Kirche Deggingen

Montag, 16. November

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

15.30 Uhr Mädchenjungschar für Mädchen von 7 bis 11 Jahren im evang. Gemeindehaus

Dienstag, 17. November

19.30 Uhr Jugendkreis (evang. Gemeindehaus)

Mittwoch, 18. November - Buß- und Betttag

7.30 Uhr Ökumenischer Schülertagesdienst der Hauptschule Deggingen in der Heilig-Kreuz-Kirche

11.15 Uhr Ökumenischer Schülertagesdienst in der Grundschule Deggingen in der Heilig-Kreuz-Kirche

Kein Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Christuskirche (Pfr. Bischoff)

20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis (Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt.)

Donnerstag, 19. November

9.15 Uhr Andacht mit Abendmahl im Martinusheim

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

20.00 Uhr Konzert der Donkosaken in der Christuskirche

Freitag, 20. November

14.30 Uhr Freitagrunde im evang. Gemeindehaus

Zu Gast ist Herr Dr. med. Wittemann von der Kur- und Rehaklinik Bad Ditzenbach mit einem "Gesundheitsvortrag"

Fahrdienst: Wer gerne zur Freitagrunde von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Herrn Rademacher, Tel. 5550, oder im evangelischen Pfarramt, Tel. 4294.

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Sonntag, 22. November - Totensonntag

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Bischoff)

Wir feiern das Abendmahl mit Einzelkelchen und Traubensaft.

9.45 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigung:

Sonntag, 29. November - 1. Advent

Adventstreffen mit gemeinsamem Mittagessen im Gemeindehaus

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 15. November

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. November - Buß- und Betttag

20.00 Uhr Gottesdienst in Geislingen durch Apostel Günter Eckhardt

Jehovas Zeugen, Versammlung Laichingen
Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 13. November

19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule: "Warum Jehova von uns erwartet, daß wir reinlich sind"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Einander in den Zusammenkünften durch Kommentare erbauen"

Sonntag, 15. November

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Stimmt dein Denken mit dem Denken Gottes überein?"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "Jehovas Barmherzigkeit nachahmen (Lukas 6:36)"

Dienstag, 17. November

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Beweise für den göttlichen Ursprung der Bibel"

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

Geänderte Öffnungszeiten
ab 1. November 1998

wie oft! ?

Café "Filsblick"

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.	13.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	Ruhetag
Sonntag	13.00 - 22.00 Uhr

"Haus des Gastes"

Mo., Di., Mi., Fr.	8.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 16.00 Uhr
Samstag	13.00 - 19.00 Uhr
Sonntag	13.00 - 22.00 Uhr

Verkehrsamt

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr:
Discomake-up

1 Abend; Frau Barbara Ramminger
Normales Make-up wirkt bei Discolicht nicht. Mit Tips und Tricks erfahren wir, wie wir uns ein aussagefähiges Make-up für die Disco zaubern können.

Kursgebühr: 12,00 DM. plus Materialkosten ca. 10,00 DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Bitte im Verkehrsamt anmelden!

19.45 Uhr: Vortrag über gesunde Ernährung

Diätassistentin der Kur- und Rehaklinik

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Chorkonzert mit der Capella vallensis

aus Wiesensteig zum Volkstrauertag

Leitung: Barbara Weber, Deggingen

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Maria"

Dienstag, 17. November, 19.45 Uhr:

Vortrag des leitenden Arztes der Kur- und Rehaklinik

zu einem krankheitsbezogenen Thema

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr:

Kamingespräch

Die Themen:

Dimensionen - Weltenräume und Atom

Naturbetrachtung November

Die "Lebens-bewußte" Familie...

- Kostbares Kind: Träger der Zukunft

- Sein Wohl und Wehe

- Kinderkrankheiten: Heilkräfte aus der Natur für die Natur des Kindes

Nüsse knacken...und deren Wert und Heilkraft, vorgestellt von Frau Karin Pohl

Kneipp im Winter...und das "wärmeansteigende" Fußbad, vorgestellt von Frau Karin Pohl

HEILIGE, SELIGE UND ANDERE BEKENNER:

Bekenner unserer Zeit

"AVE MARIA" und Göttliche Frauen anderer Religionen

"DAS CHRISTUSKIND"

Meditation "Advent"

Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin aus Kirchheim/Teck und Karin Pohl, Deggingen

Ort: "Haus des Gastes"

Veranstalter: Kneippverein Bad Ditzenbach, Oberes Filstal e.V.

Alle Mitglieder, Kurgäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

19.30 Uhr: Wir basteln einen Adventskranz im Landhausstil
1 Abend mit Frau Dagmar Borchart

Mitzubringen: Grünmaterial, Moos, Kerzen, dünner Golddraht, Bindedraht, Klebepistole, ausgediente Weihnachtskugeln, Schere, Gartenschere.

Kursgebühr: 13,00 DM plus Materialkosten ca. 20,00 DM

Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"

Bitte im Verkehrsamt anmelden!

19.45 Uhr: Tänze im Sitzen, Stehen und Bewegen

Ein Abend zum Mitmachen und Mitlachen mit Frau Annemarie Frey aus Geislingen.

Ort: Kur- und Rehaklinik, "Haus Luise"

Kulturkalender "Helfensteiner Land"

Freitag, 13., bis Sonntag, 15. November

Wiesensteig, Residenzschloß, 20.00 Uhr

Theaterabend

TSV Obere Fils

Samstag, 14. November

Gruibingen, Festplatz Maierhofstraße

Martinimarkt

Geislingen, Stadtkirche, 20.00 Uhr

Mysteriensonaten

Evang. Stadtkirchengemeinde

Gruibingen, Sickenbühlhalle

Gaufrauentag

Geislingen, Schlachthof, 20.30 Uhr

Kabarett mit Horst Schroth

Rätschenmühle

Deggingen, Martinusheim

Martinusfest

Mühlhausen

Maskentaufe der Mühlenhexen

Samstag, 14., und Sonntag, 15. November

Böhmenkirch, Gemeindehalle

Lokalschau der Kleintierzüchter

Dienstag, 17. November

Geislingen, Jahnhalle, 20.00 Uhr

Theater "Der Theatermacher"

Städtisches Kulturbüro

Donnerstag, 19. November

Geislingen, Schlachthof, 20.00 Uhr

Podiumsdiskussion: "Gentechnik"

Rätschenmühle, Koop mit der GAU

Geislingen, Martin-Luther-Haus, 20.00 Uhr

Streichquartett

Kulturverein Geislingen



Volkshochschule Oberes Filstal

Wir weisen besonders auf die Einzelveranstaltungen in **Degglingen** und **Gruibingen** hin:

Wenn Aggressionen unserer Kinder und Jugendlichen in Gewalt übergehen – ein besonderes Phänomen unserer heutigen Zeit?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Problem unter pädagogischen und psychologischen Gesichtspunkten beleuchten.

Monika Mayer-Beck, Diplom-Pädagogin

Sabine Schumann, Diplom-Pädagogin

Montag, **16.11.1998**, 20.00 Uhr

Eintritt: 6,00 DM (erm. 3,00 DM)

Degglingen, Grundschule, Musiksaal

7. Gruibinger Lichtstüb'

Von Giubingaró marco über Grubindun nach Gruibingen – eine Zeitreise durch die Vergangenheit Gruibingens und seiner Menschen

Bei diesem Vortrag soll zunächst eine kurze Einführung in die Besiedlungsgeschichte der Markung Gruibingen ab der Merowingerzeit (6./7. Jh.) – in welcher Epoche der Ort als Herrschaftszentrum galt – und die weitere Entwicklung bis in die Zeit um 1500 gegeben werden. Dazu gehören neben dem Dorf selbst auch Siedlungen und Burgen auf der Markung.

Weiter soll der Ortsgrundriß, das Aussehen und die Größe des Dorfes in der Zeit vor den großen Dorfbränden und der Wiederaufbau, die Folgen und die weitere Entwicklung erläutert werden.

Ein weiteres Thema wird das Leben der Gruibinger vom 17. bis 19. Jahrhundert sein. Vorgestellt wird das dörfliche Leben mit all seinen Möglichkeiten, aber auch seinen Unannehmlichkeiten. Dazu gehören die Handwerksberufe, das Alltagsleben mit den obrigkeitlichen Zwängen und Beobachtungen, die alltäglichen Gebrauchsgegenstände, die Ausstattungen der Häuser und die Kleidung der Menschen selbst. Wie nun ein typisches Gruibinger Leben im einzelnen im 19. Jahrhundert ausgesehen hat, wird abschließend am Lebenslauf einer Person vorgestellt.

Untermalt wird dieser Vortrag mit einigen Dias und archäologischen Fundstücken.

Der Abend wird durch die „Winkelbachmusi“ musikalisch umrahmt.

Jürgen Böhringer

Freitag, **20.11.1998**, 20.00 Uhr

Gruibingen, Sickenbühlhalle, Walter-Frieß-Zimmer

Bei folgender Exkursion sind noch Plätze frei:

Nr. 13.5

Fahrt zum Altdeutschen Weihnachtsmarkt nach Bad Wimpfen

Geplant ist der Besuch des altdeutschen Weihnachtsmarktes Bad Wimpfen.

Samstag, **05.12.1998**,

Abfahrt Rathaus **Gruibingen**, 13.30 Uhr,

Rückkehr gegen 21.30 Uhr

Gebühr: 22,00 DM

Anmeldung Rathaus Gruibingen,

Tel. 07335/960011

Für folgende Veranstaltungen, die demnächst beginnen, sind noch Anmeldungen möglich:

Nr. 8.2.10

Adventliche Gehänge oder Gestecke

Veronika Jauß

Mittwoch, **25.11.1998**, 19.00 – 22.00 Uhr

1 Abend: 16,00 DM

Gruibingen, Grundschule

Anmeldung Rathaus Gruibingen,

Tel. 07335/960011

Haus der Familie, Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Telefon 07331/69197 oder 69198

80221 - Und wieder ist es soweit - wir backen für Weihnachten

Gabriele Maaß

Dienstag, 17. November, 19.00 Uhr

Kursgebühr: DM 13,- plus Lebensmittelkosten

Ort: Altes Gymnasium

90606 - Autogenes Training für Kinder und Vater oder Mutter

ab 8 Jahre; Helga Bittermann

4 Nachmittage

ab Montag, 23. November, 14.30 Uhr (24.11., 26.11. und 27.11.98)

Kursgebühr: DM 40,-

Evang. Gemeindehaus Degglingen/Bad Ditzenbach

50150 - Tücher- und Schalvariationen

Gudrun Gruzdov; Donnerstag, 12. November 98, 19.30 Uhr

Kursgebühr: DM 12,-

"Haus des Gastes", Bastelraum

Spielzeugmarkt im Haus der Familie, Geislingen

Samstag, 21. November

Verkauf von 10.00 bis 12.00 Uhr, Aufbau ab 9.00 Uhr

Gebühr: DM 20,- pro Tisch

Da die Zahl der Verkaufstische begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Wellness-Entspannung für den Mann

Karin Pohl; 1 Nachmittag

- Fit im medizinischen Geräteraum, ca. 1 1/2 Stunden

- Kneippgüsse

- Entspannungsübungen/Einführung in die 5 Tibeter

- Thermalbad, Dampfgrotte

Kursgebühr: DM 45,- inkl. Eintritt Thermalbad

Ort: Thermalbad Bad Ditzenbach

**40161 - Adventskranz im Landhausstil**

Dagmar Borchart; 1 Abend
19. November 98, 19.30 Uhr
Kursgebühr: DM 13,- plus Materialkosten ca. DM 20,-
Ort: "Haus des Gastes", Bastelraum

Vereinsmitteilungen

**Arbeitskreis Ditzenbacher Vereine**

Der Arbeitskreis trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 17.11.98, um 19.30 Uhr im Feuerwehrsaal.



Gemischter Chor Auendorf Sängerbund Gosbach

**Aktive Sänger gesucht**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in unserer Gemeinde bestehen derzeit zwei Gesangsvereine. Der **Gemischte Chor in Auendorf** und der **Sängerbund in Gosbach**. Beide Gesangsvereine sind seit vielen Jahrzehnten ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Besonders zu erwähnen wären beispielsweise Auftritte bei Kurkonzerten, Sängerfesten, Seniorenabenden, Vereinsveranstaltungen sowie im Rahmen von Gottesdiensten und bei vielen anderen besonderen Anlässen.

Gesangsvereine können aber nur dann weiterbestehen, wenn sich immer wieder jüngere Frauen und Männer finden, die bereit sind, aktiv mitzuwirken und sich einem Chor anzuschließen.

Der **Gemischte Chor Auendorf** mit seinen derzeit **3 Chören**: **Erwachsenen-, Jugend- und Kinderchor**, sucht **Sänger** jeden Alters.

Im Hinblick auf das anstehende 150jährige Ortsjubiläum in 1999 und auf das 75jährige Vereinsjubiläum in 2000 würde sich der Verein über neue Sänger freuen.

Wobei der **Sängerbund Gosbach** sich über neue aktive Sänger, insbesondere über Männer im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, freuen würde, damit der anstehende Generationswechsel bewältigt werden kann. Es wäre doch sehr schade, wenn der traditionsreiche Sängerbund in Gosbach durch das bevorstehende altershalbe Ausscheiden einiger aktiver Sängerkameraden seinen Chor nicht mehr weiter aufrechterhalten könnte.

Im Namen der Vorstandschaft des Sängerbundes Gosbach, des Gemischten Chores Auendorf und der Gemeinde bitte ich deshalb Bürger aus Bad Ditzenbach, Auendorf und Gosbach, die gerne singen, einmal darüber nachzudenken, ob sie sich eine aktive Teilnahme am Chorgesang vorstellen könnten. Schließlich kann man in einem Verein auch Geselligkeit und Kameradschaft pflegen und oft lernt man auch neue Bekannte und Freunde kennen.

Nähere Informationen erhalten Sie selbstverständlich gerne bei den 1. Vorsitzenden

des Sängerbundes
Gosbach
Herr Hermann Müller
Hiltentalstraße 2
73342 Bad Ditzenb.-Gosbach
Telefon 07335/7554

des Gemischten Chores
Auendorf
Herr Walter Rösch
Göppinger Straße 31
73342 Bad Ditzenb.-Auendorf



Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.

Kamingespräche im "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach, Helfensteinstraße 20, am **Donnerstag, dem 19. November**,

um **19.30 Uhr**, mit Frau Hildegard J. Rosenberger, Heilpraktikerin in Kirchheim u. Teck, und Frau Karin Pohl, Deggingen.

Die Themen:

DIMENSIONEN
Weltenräume und Atom

NATURBETRACHTUNG NOVEMBER

DIE "LEBENS-BEWUSSTE" FAMILIE...

Kostbares Kind: Träger der Zukunft - sein Wohl und Wehe
Kinderkrankheiten: Heilkräfte aus der Natur für die Natur des Kindes

NÜSSE KNACKEN:

...und deren Wert und Heilkraft, vorgestellt von Frau Karin Pohl

KNEIPP IM WINTER

...und das "wärmeansteigende" Fußbad, vorgestellt von Frau Karin Pohl

HEILIGE, SELIGE UND ANDERE BEKENNER

Bekenner unserer Zeit

"AVE MARIA"

und göttliche Frauen anderer Religionen

"DAS CHRISTUSKIND"

MEDITATION - Advent

Unsere Mitglieder, Einwohner und unsere Kurgäste sind herzlich willkommen.

Eintritt kostenfrei.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach

**Wanderung**

Einladung zur Wanderung am Sonntag, 22. November 1998.

Wanderstrecke: Bad Ditzenbach - Tierstein - Oberbergfelsen - Bemeck - Kilianskreuz - Ave Maria - Osterbuch - Deggingen - Bad Ditzenbach.

Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Abmarsch ist um 10.00 Uhr am Rathaus in Bad Ditzenbach

Führung: Rainer Maier

Gäste sind herzlich willkommen.

Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Am **Samstag, dem 14.11.**, führt die Musikkapelle Bad Ditzenbach die **Altpapiersammlung** durch.

Wir bitten die Einwohnerschaft, ihr Altpapier **bis 7.30 Uhr** bereitgestellt zu haben!

Die Musikkapelle Bad Ditzenbach spielt am **Volkstrauertag, dem 15.11.**, an der alten Dorfkirche **um 11.15 Uhr** zur Andacht.

Joachim Maliska

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

**AKTIVE**

Spielbericht vom 08.11.1998:

1. Mannschaft:

TV Bezgenriet - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 2:0 (0:0)

Von Anfang an spürten die Zuschauer, daß der FTSV dieses Spiel unbedingt gewinnen wollte und sahen demnach eine sehr kampfbetonte Partie, bei welcher es um jeden Meter Boden ging. Die FTSV-Abwehr stand an diesem Tag sehr kompakt und sicher, so daß in der 1. Halbzeit der TV Bezgenriet kaum zu



einer besonders gefährlichen Einschubmöglichkeit kam. Auf der anderen Seite hatte Stefan Schneider nach etwa einer halben Stunde eine gute Möglichkeit, doch er traf den Ball nicht richtig, so daß es für den gegnerischen Torwart kein großes Problem darstellte, diesen zu entschärfen. Derselbe Spieler suchte in der 45. Minute dem Bezgenrieter Libero den Ball ab und ging alleine auf den Keeper zu, doch kurz vor Abschluß dieser hochkarätigen Chance versprang ihm das Leder und somit blieb auch diese Möglichkeit ungenutzt, so daß die beiden Mannschaften mit diesem 0:0-Unentschieden die Seiten wechselten.

Nach dem Pausentee bot der FTSV eine weiterhin kämpferisch gute und solide Leistung und er war gewillt, nun unbedingt das lang ersehnte Tor zu erzielen. Doch in der 60. Spielminute mußte man durch einen sehr umstrittenen Elfmeter das 0:1 hinnehmen, so daß man jetzt gezwungen war, eine offensivere Spielweise an den Tag zu legen. Dies gelang auch recht gut, doch an diesem Tag war der gegnerische Kasten wie vermagelt, denn selbst klarste Torchancen wurden nicht verwertet, mitunter auch deshalb, weil die nötige Cleverness und Abgebrühtheit bei manchen Spielern noch fehlt. Zum Schluß des Spiels gestaltete sich ein offener Schlagabtausch, bei welchem Bezgenriet in der 80. Minute den 2:0-Endstand erzielte. Auch danach waren Chancen nicht Mangelware, denn sowohl der TV Bezgenriet mit einem Pfosten- bzw. Lattentreffer, als auch der FTSV hatten noch genügend Möglichkeiten, das eine oder andere Tor noch zu erzielen.

Fazit: Der einzige Unterschied, der an diesem Tag zwischen dem FTSV und dem Tabellenvierten Bezgenriet zu erkennen war, war dieser, daß der Gegner die sich ergebenden Chancen nutzte, auf was es nunmal letztendlich, trotz sonstiger guter Leistung, beim Fußball ankommt.

2. Mannschaft: ausgefallen

Aufstellung: Marcus Reichert, Markus Jandl, Georg Schneider, Jürgen Moser, Martin Nagel, Matthias Riebler, Stefan Schneider, Andre Jandl, Alexander Köhler, Andreas Huttner, Bernd Schweizer, Jochen Staudinger, Dominik Liekefett, Rainer Presthofer, Thomas Lehr

Vorschau

Am nächsten Sonntag (15.11.1998) bestreitet der FTSV ein Heimspiel gegen den TSV Boll. Der Gegner ist vor der Saison als Meisterschaftskandidat gehandelt worden, doch er blieb bisher den Beweis seiner Klasse schuldig und belegt in der aktuellen Tabelle den 8. Platz. Wenn der FTSV die sich ergebenden Chancen nutzt und eine ähnliche Leistung wie diese gegen Bezgenriet zeigt, dann ist für ihn in dieser Partie durchaus etwas zu holen.

Die Mannschaften würden sich auf jeden Fall freuen, wenn sich wieder eine Vielzahl an Zuschauern am Sportplatz einfinden und ihren FTSV unterstützen.

Anspiele:

2. Mannschaft: 12.45 Uhr!!!

1. Mannschaft: 14.30 Uhr!!!

M.R.

JUGENDFUSSBALL

C-Jugend

Erster Sieg für C-Jugend unter Dach und Fach

FTSV - SC Überkingen/Hausen 4:0 (1:0)

Am Samstag, dem 07.11.1998, empfing die C-Jugend die Mannschaft aus Überkingen/Hausen. Von Beginn an bestimmte unsere Mannschaft das Spiel und es war nur eine Frage der Zeit, wann das erste Tor fallen würde. Doch unsere Mannschaft vergab reihenweise die besten Möglichkeiten und Überkingen/Hausen konterte immer wieder gefährlich, aber an diesem Samstag ließ unsere Abwehr nichts anbrennen. Kurz vor der Halbzeit war es dann Tobias Frey, der eine Verwirrung in der Überkinger Abwehr ausnutzte und den 1:0-Halbzeitstand erzielte.

Nach der Halbzeit das gleiche Bild, Gosbach bestimmte das Spiel und durch eine Unachtsamkeit der Überkinger Hintermannschaft war es dann Gezim Muschkolig, der auf 2:0 erhöhte. Nun war der Widerstand aus Überkingen/Hausen gebrochen und durch einen schönen Spielzug gelang Florian Stehle das 3:0. Daniel Schweizer war es dann, der nach einem tollen Alleingang den 4:0-Endstand herstellte.

Tore: Tobias Frey, Gezim Muschkolig, Florian Stehle, Daniel Stehle

Es spielten: Dennis Bosch, Sascha Zielke, Daniel Schweizer, Gezim Muschkolig, Daniel Weiß, Florian Stehle, Daniel Stehle, Tobias Frey, Holger Zelzer, Nico Rösch

Vorschau

Am Samstag, dem 14.11. kommt es zum Lokalderby gegen den TSV Grübingen. Mit der Leistung aus dem Spiel gegen Überkingen/Hausen müßte auch in diesem Lokalderby etwas zu holen sein.

14.11.1998, 13.30 Uhr FTSV - TSV Grübingen

D-Jugend

TV Eybach - FTSV 4:3
Nach einem guten Start blieb dem FTSV nur das schlechte Ende.

Voll motiviert trat unsere Mannschaft in Eybach an und zeigte dies auch auf dem Spielfeld. So wurden einige toll herausgespielte Torchancen erarbeitet, welche leider nicht verwertet werden konnten.

So bestimmte der FTSV das Spiel und geniet trotzdem in Rückstand. Nach einem 1:0 für Eybach gelang das 1:1, ebenso wurde das nächste Führungstor des TV Eybach noch vor der Pause zum 2:2 ausgeglichen.

In der 2. Spielhälfte verlor der FTSV den spielerischen Faden und kassierte dafür zwei weitere Tore. Jedoch gab sich die Mannschaft nicht geschlagen und versuchte alles, um doch noch einen Punkt zu ergattern. Der Anschlußtreffer zum 3:4 fiel, der Ausgleich wollte jedoch nicht mehr gelingen. Erwähnt werden muß die gute Einstellung der Mannschaft, denn trotz mehrmaligem Rückstand wurde das Spiel und sich selber nicht aufgegeben.

mb

E-Jugend

Kreispokalspiel

GSV Dürnau - FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach 2:4

Nach einem nervenaufreibenden Spiel konnte man die GSV Dürnau in der Verlängerung bezwingen.

In der ersten Halbzeit spielte man von Anfang an konzentriert, erspielte sich gute Torchancen und erzielte das 1:0 durch Römer J..

Dann kam Dürnau ein bißchen besser ins Spiel und erzielte den 1:1-Halbzeitstand.

In der zweiten Halbzeit kam Dürnau schneller ins Spiel und nach einem umstrittenen Elfmeter konnten sie auf 2:1 erhöhen. Es dauerte dann bis 30 Sekunden vor Schluß, bis wir belohnt worden sind und den 2:2-Endstand wieder durch Römer J. erzielten. In der Verlängerung zeigte sich die bessere Kondition und man konnte durch Benitsch A. und wieder durch Römer J. den 4:2-Endstand mit nach Hause nehmen.

Es spielten: Schweizer S., Fellner A., Faber M., Roidl M., Sahin H., Benitsch A., Grube S., Fellner S., Römer J., Kitsch T., Daubenschütz M., Großmann M., Schulz Ch.

Vorschau!

Am Samstag, dem 14.11.1998, spielt man die Hallenkreismeisterschaft in Göppingen in der Hohenstauffenhalle.

Treffpunkt: 10.30 Uhr

Erstes Spiel: 11.56 Uhr

Die Trainer Kitsch K. - Fähndrich G.

Mädchen

FTSV - VfR Söben 0:2

Im ersten Vergleich der neuen Mädchenmannschaft gelang auf Anhieb ein achtbares Ergebnis.



Nach der ersten Vorbereitungsphase der neuen Mannschaft und einigen vereinsinternen Vergleichen war am Freitag der erste Spieltermin für die Mädchenmannschaft angesagt.

Nach einigen technischen Anlaufschwierigkeiten und nervösen Erscheinungen erlebten die Zuschauer ein Spiel, das von beiden Mannschaften sehr engagiert geführt wurde.

So konnte der FTSV trotz mangelnder Spielpraxis gut mithalten und sich einige gute Spielzüge und Tormöglichkeiten erarbeiten. Der 1:0-Rückstand fiel nach ca. 15 Minuten und hatte Bestand bis kurz vor Spielschluß. In dieser Phase drängte der FTSV auf den Ausgleich, welcher nicht gelang, mußte aber in einem Konter das 2:0 hinnehmen.

Der Endstand konnte die gute Stimmung in der Mannschaft nicht vermiesen, denn die Niederlage wurde wie ein Sieg gefeiert.



VOLLEYBALL

Am Sonntag, 15.11., "Schnakenturnier" in Hochdorf; Abfahrt: 7.30 Uhr am "Hirsch"

Fr., 20.11.: Kein Training

Mo., 23.11.: Auswärtsspiel Mixed

Mi., 25.11.: Auswärtsspiel Frauen



Mitgliederversammlung der Tennisabteilung

Am Freitag, 20.11.1998, um 20.00 Uhr findet im Vereinsheim (Tennisstühle) des FTSV die diesjährige Mitgliederversammlung der Tennisabteilung statt. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein und bitten um zahlreiche Teilnahme.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Kassenwarts
6. Entlastung
7. Wahlen
8. Verschiedenes
9. Mannschaftsbesprechung

Festlegung der Mannschaftsmeldungen für die Saison 1999

Alle am Mannschaftssport interessierte Vereinsmitglieder bitten wir um Teilnahme.



Maribel Martin, zum ersten ...

Bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Aktiven in Süßen strafe Maribel Martin alle Zweifler Lügen. Die Spielerin vom FTSV Bad Ditzzenbach-Gosbach, besser: die Dauerabonentin auf den Meister-Titel in der Damen-Konkurrenz, purzelte auch diesmal nicht vom TT-Thron herunter. Strahlende Gesichter, wohin man sah, nach ihrem Endspielerfolg im Einzel über Sandra Sekanic vom TV Rechberghausen.

Maribel Martin, zum zweiten ...

Der Sieg im Mixed an der Seite von Jochen Schrag (TTG Donzdorf) stand noch lange an der Anzeigetafel in der Süßener Bizet-Halle. Die Formel Titelverteidiger gleich neues Meisterpaar galt auch diesmal wieder; der mehrjährige Erfolgsstrang der beiden Spieler wäre allerdings im Halbfinale nach 15:3-Führung im Entscheidungssatz beinahe gekappt worden.

Maribel Martin, zum dritten ...

Der Betreuerstab von "MM", der sich in den genannten Wettbewerben an ihren Gewinnen nicht satt sehen konnte, vermochte ihr sofortiges Scheitern im Damendoppel nicht zu verhindern. Die zugeloste Partnerin aus Albershausen war einfach zu schwach; Elke Burkhardt (sie kann sich an ein Fehlen in 17 Jahren vor dieser Saison nicht erinnern) als etatmäßige Kampfgefährtin mußte wegen ihrer langwierigen Erkrankung passen und beschränkte sich notgedrungen aufs Coachen der zweimaligen Titelträgerin. Mal sehen, wie es "MM" am 14.11. in Offenburg läuft beim Oberligatreff der Ditzzenbacher mit dem DJK.

Zwischendurch bemerkt!

Die Vertretung Damen II konnte in Treffelhausen kein Wunder vollbringen, unterlag vielmehr dort mit 2:8. Die Jugendmannschaft des TV Deggingen wurde vom Spielbetrieb abgemeldet und trifft am Wochenende nicht auf das Team des FTSV.

Im Blickpunkt: die Herren

Die erste Herrenmannschaft muß am Samstag und Sonntag Schwerstarbeit verrichten. Im Heimspiel wird sie wohl nur ein Zuträger von Punkten für den führenden TSV Heiningen in der Bezirksklasse sein (18). Am Sonntag ist sie beim Letzten, TTG Donzdorf IV (14.30 Uhr) selbst auf der Suche nach einem ersten Opfer.

Viel Glück!

gez. Frank Putze, Pressewart TTG

Faschingsgesellschaft "De Loidige" Gosbach e.V.



Fasnetsauftakt der FGG

Am kommenden Freitag, dem 13.11., treffen sich alle Aktiven ab 20:00 Uhr im Vereinsheim.

Wir möchten an diesem Abend unsere diesjährige Saison eröffnen.

Was an diesem Abend alles geschieht und vorgestellt wird, soll eine Überraschung sein.

Fasnetsauftakt beim TVA in Altenstadt

am Samstag, dem 14.11.98

Beginn: 19.29 Uhr im Clubraum der TVA-Halle

Wir fahren mit dem Linienbus um 18.29 Uhr ab Gosbach (Mühle).

Das Nachhausekommen wird sich wie immer von selbst erledigen - Taxi usw.

Eine Abordnung von ca. 15 bis 20 Personen ist angemeldet.

Fasnetsauftakt in G'sälzhafhausen

am Samstag, dem 21.11.98

Beginn: 19.30 Uhr in der Gaststätte "Staubach" in Kuchen

Abfahrt mit Pkw ab Parkplatz Neukauf um 18.45 Uhr.

Eine Abordnung von ca. 10 bis 15 Personen ist angemeldet.

Hinweis an alle Aktiven:

Die jeweils aktuelle Terminliste kann jeweils freitags im Vereinsheim während der Schalmeienprobe abgeholt werden (20.00 bis 22.00 Uhr).

Aktuelle Informationen werden am SCHWARZEN BRETT ausgehängt oder an der Theke ausgelegt.

Präsident



Kolpingsfamilie Gosbach

Ein ganz besonderes Vergelt's Gott

gilt dem Schuhmacher Josef Wagner aus Deggingen. Aus familiären Gründen mußte er seine Werkstatt als Schuhmacher aufgeben. Seine Maschinen sollten am Montag zur Entsorgung abgeholt werden. Dies erfuhr unser Kolpingsmitglied Lothar Richter. Sofort setzte er sich mit Pappenburg in Verbindung. Dort war man natürlich begeistert. (Info: Der Kolpingverband hat die Aktion "Maschinen für die Dritte Welt" vor langer Zeit ins Leben



gerufen. In Pappenburg befindet sich die Werkstatt, wo alle Maschinen wieder hergerichtet werden. Von dort aus erfolgt auch der Abtransport in die jeweiligen Länder). Josef Wagner war sofort damit einverstanden. Zusammen mit einigen Helfern wurden die Maschinen dann am Samstag in Deggingen abgeholt und anschließend in das Zwischenlager nach Donzdorf gebracht.

Wir, die Kolpingsfamilie Gosbach, möchten uns nochmals ganz herzlich dafür bei Josef Wagner bedanken.



Zweiter von rechts: Josef Wagner

Krautessen

Die Kolpingsfamilie Geislingen lädt wieder zum alljährlichen Krautessen ins Kolpingsheim ein.

Wer Lust hat, mitzugehen bzw. mitzufahren, sollte sich diese Termine notieren:

Das Krautessen findet am 15. November 98 statt.

Die Wanderer treffen sich um 8.30 Uhr am Kolpingraum.

Die Nichtwanderer treffen sich um 11.30 Uhr auch am Kolpingraum (es wird dann eine Fahrgemeinschaft gebildet).

Das Buch Jona

ist keine Prophetenschrift, sondern eine Lehrerzählung.

Der Verfasser ist unbekannt, aber wegen des Spätcharakters seiner Sprache und wegen der Bezugnahme auf die ihm bereits vorliegende Heilige Schrift unter den Schriftgelehrten des 4. bis Jahrhunderts vor Christus zu suchen.

Wir werden am **Dienstag, dem 17. November, durch Paul Nagel** mehr über das Buch Jona erfahren.

Beginn ist um 20.00 Uhr im Jugendraum.

Über Dein/Euer Kommen würden wir uns sehr freuen.

Kleintierzuchtverein Z 269 Gosbach e.V.



Erfolgreiche Lokalschau

In der Gosbacher Turnhalle fand am Wochenende die Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Gosbach statt. Es wurden 129 Kleintiere, davon 86 Kaninchen und 43 Geflügeltiere, zur Schau gestellt. Als Preisrichter fungierten Georg Wissinger (Kaninchen) und Reinhold Fischer (Geflügel).

Folgende Preise konnten vergeben werden:

Kaninchen:

Bestes Tier: Josef Horvath mit Wiener blau

Bestes Tier Jugend: Carmen Schweizer mit Kleinwiddler grau

Landesverbandsehrenpreis: Heike Schwind mit Kleinsilber hell

Landesverbandsehrenpreis Jugend: Daniel Stehle mit Großsilber hell

Wanderpokal sowie Vereinsmeister: Heike Schwind mit Kleinsilber hell

Wanderpokal Jugend: Daniel Stehle mit Großsilber hell

Vereinsmeister Jugend: Carmen Schweizer mit Kleinwiddler grau

Vereinsehrenpreis: Josef Stehle mit Neuseeländer weiß

Geflügel:

Bestes Tier: Josef Horvath mit New Hampshire goldbraun

Landesverbandsehrenpreise: Manfred Schweizer für Streicherenten wildfarbig, Paul Göber für New Hampshire goldbraun

Kreisverbandsehrenpreis: Heike Schwind für Sussex hell

Vereinsehrenpreis: Paul Göber für New Hampshire goldbraun

Beste Tier Jugend: Carmen Schweizer für Zwerghühner Kogunkei

Wanderpokal sowie Vereinsmeister: Paul Göber für New Hampshire goldbraun

Der Kleintierzuchtverein bedankt sich für den guten Besuch bei der Lokalschau. Ebenso einen herzlichen Dank an alle Kuchenspender.

Schriftführerin Martha Alt

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätszug Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 13. November, um 18.30 Uhr im Fernsehraum im HdG.

Thema: Vorbereitung der Hauptübung 1998.

Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH I

Liebe Multi-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 13. Oktober, um 16.00 Uhr beim "Haus des Gastes".

Thema: Zeltaufbau.

Die Gruppenleitung

Interessant und informativ



ZUM VOLKSTRAUERTAG

Dieser Tag, ein Tag der Trauer, für die Opfer beider Kriege. Gewaltherrschaft und Tyrannei, Verfolgung, übler Lüge.

Es ist doch für uns alle moralische Verpflichtung gegenüber diesen Toten, der Vertreibung und Vernichtung.

Die leidvolle Vergangenheit, sie ist vorbei, entflohen. Alles wollen wir daran setzen, niemals darf sich's wiederholen.

Versöhnung und Verständigung zwischen Völkern dieser Erde prägt das Zukunftsbild der Menschen, so, daß jeder glücklich werde.

Walter Lorenz



VOLKSTRAUERTAG - Sonntag, 15.11.1998

Trauern ist nicht schön, aber es ist wichtig. Nur wer sich in der Trauer erinnert, kann sich lösen von dem, was war.



Trauern ist ein Weg, den wir durch die Dunkelheit gehen müssen, damit es hell werden kann. Damit Gott es hell machen kann.

Kath. Bildungswerk Deggingen



Wirbelsäulengymnastik

Am Montag, dem 16.11., und Dienstag, dem 17.11., fallen alle Kurse aus.

Der nächste Kurstermin ist der 23. und 24. November '98. Wir bitten die Teilnehmer um Beachtung!

"Fit und gesund in den Winter" war die Devise, der eine große Gruppe aus der wöchentlichen Wirbelsäulen-Gymnastik im Canisiusheim zu Deggingen in den beiden letzten Oktoberwochen nach Ottobeuren ins Kneippsanatorium St. Ulrich führte. Der Wettergott begünstigte den Aufenthalt, bis auf ein paar wenige "nasse" Stunden, so daß die täglichen Wanderungen problemlos durchgeführt werden konnten. Aber nicht nur Aufenthalte in der frischen Luft trugen zur Fitneß bei, sondern auch Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik, der tägliche heiße Heusack sowie ganz gezielte Kneipp-Anwendungen. Die äußerst ausgewogene, bekömmliche Speisenfolge sowie die liebevolle Betreuung der Sanatoriums-Inhaber garantierten für einen guten Kurerfolg. Aber auch die lustigen Abende in froher Runde, wo aber auch ernsthaft für die tumor- und leukämiekranken Kinder in Ulm gebastelt wurde, trugen ebenfalls zur wesentlichen "Abhärtung" für die kommenden nassen und kalten Wintermonate bei.

Alle Teilnehmer bedauerten sehr, daß die Wochen in Ottobeuren so schnell zu Ende gingen und bedankten sich bei der Leiterin der Gruppe, Frau Ilse Seemann, sehr herzlich für ihr Engagement.

Förderkreis für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e.V.

Kontaktgruppe Geislingen und Obere Filstal

Zum 3. Mal veranstaltet die Kontaktgruppe Geislingen und Oberes Filstal des Förderkreises für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e.V. im Residenzschloß zu Wiesensteig am 27. November 1998, Beginn 19.00 Uhr, ihr "Festliches Konzert mit Texten zur Adventszeit" zu Gunsten der an dieser schweren Krankheit erkrankten Kinder in Ulm. Mitwirkende sind wieder das Geislinger Kammerorchester Ruß unter Leitung von Frau Erika Mändle, die Jugendkantorei Hl. Kreuz Deggingen, Leitung Frau Barbara Weber, und als Sprecher Herr Karlheinz Gabor vom SWR Stuttgart.

Wieder wurde ein sehr ansprechendes Konzert gestaltet, das auch in diesem Jahr sicher sehr viele Besucher anlocken wird. Musikalische Interpretationen von W.A. Mozart, Edvard Grieg, Pietro Mascagni wechseln sich mit Benjamin Britten ab.

In den vergangenen Jahren war das Residenzschloß ausverkauft und die Kontaktgruppe erhofft sich auch in diesem Jahr einen guten Besuch, weil der gesamte Erlös des Konzertes dem o.g. Zweck zugeführt wird.

Eintrittskarten zum Preis von DM 25,- (Kinder DM 15,-) können ab sofort bei folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

Schreibwarengeschäft Zimmermann, Wiesensteig
Verkehrsamt im "Haus des Gastes", Bad Ditzingen
Margit Huber-Priel, Bahnhofstraße 4, Deggingen
Ilse Seemann, Robert-Koch-Straße 8, Kuchen

sowie an der Abendkasse.

Zudem fährt ein Sonderomnibus Geislingen - Wiesensteig und zurück. Die Abfahrtszeiten sind bei den Vorverkaufsstellen zu erfragen.

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen



Bruno Hübner aus Mühlhausen ist neuer Vereinsmeister beim Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Oberes Filstal in Deggingen. Mit seinem Schäferhund Masko erreichte er bei den Vereinsmeisterschaften am Sonntag, 8. November, auf dem Degginger Übungsgelände die Gesamtpunktezahl 273, gefolgt von Josef Weber senior aus Berneck, der mit 268 Punkten zweiter wurde.

An der jährlich stattfindenden Vereinsmeisterschaft im Spätherbst nahmen 17 Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Vierbeinern der verschiedensten Rassen teil. Zwei Hundeführer unterzogen sich durch Richter Roland Steinacker (Geislingen) der Wertung im Schutzdienst. Steinacker bewertete auch die Leistungen der acht Begleithunde, während Ulrike Aigner, Frank Weber und Mandy Binder ihr waches Auge auf die Kenntnisse der Hunde im Freizeitsport warfen und entsprechende Benotungen vergaben. Bei den Meisterschaften waren neben Schäferhunden auch Collies, Golden Retriever, Labradors, Dobermann und Mischlingshunde vertreten.

Erste Siegerin bei den Begleithunden wurde Uschi Rieder aus Schalkstetten mit Astja und 44 Punkten, gefolgt von Ben Wolf aus Zainingen mit Duke (40) und nochmals Uschi Rieder mit Anusch (36). Den vierten Platz errang Beatrix Schidloch, Deggingen, mit Gringo (33), gefolgt von Conny Schneeberger, Deggingen, mit Silas (30), Irmgard Mettmann, Nellingen, mit Fino (28), Josef Weber sen., Berneck, mit Dux (25) und Katrin Müller, Deggingen, mit Pablo (20).

Bei den Freizeitsportlern konnte Wolfgang Grill aus Deggingen mit Rony und 137 Punkten den ersten Platz belegen, gefolgt von Helga Glück aus Geislingen mit Daisy (134) und Jessica Sauter mit Aska (134). Es folgen: Steffi Frey mit Schiwa (133), Sabine Heigl mit Cartouche (124), Stefanie Köpf mit Max (122) und Vroni Farion mit Freddy (111).

Bei herrlichem Herbstwetter nahm Vorsitzender Josef Schidloch die Siegerehrung vor. Die Wanderpokale "Beste Fährtenarbeit" und "Schutzdienst" konnte Bruno Hübner in Empfang nehmen, den Pokal für "Beste Unterordnung" erhielt Josef Weber sen.

Jeder Teilnehmer erhielt einen gravierten Erinnerungsteller.

Schidloch bedankte sich beim "Fährtenleger" Frank Weber, dem Richterteam und den etlichen Helfern, die zum Gelingen der Vereinsmeisterschaft beigetragen haben.

Bernward Kehle

Volkshochschule Geislingen

Der Blaue Reiter: Kunstfahrt nach Tübingen

Am Freitag, 22. Januar 1999, laden Volkshochschule und der Kunst- und Altertumsverein Geislingen zu einer Fahrt zur Tübinger Kunsthalle ein. Dort beginnt am 16. Januar die Ausstellung "Der Blaue Reiter". Die Gruppe fährt um 15.00 Uhr mit dem Bus ab und erhält um 16.30 Uhr eine Führung (mit dem drahtlosen Audio-System).



Anmeldung ist ab sofort möglich bei der Volkshochschule Geislingen, Telefon 07331/24269, Fax 24377.

Vortrag: Begleitung Sterbender

Ein Vortrag zu diesem Thema findet am Montag, 23. November, um 19.00 Uhr in der Emil-von-Behring-Schule (Berufsschulzentrum Wölk, Rheinlandstraße 84), Raum H 123, statt.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Barmer Ersatzkasse statt.

Referent ist Juan-Carlos Zuniga-Lara, Lehrer für Pflegeberufe. Die Gebühr von DM 9,- ist an der Abendkasse zu zahlen.

Töpferwerkstatt für Kinder

Die Volkshochschule Geislingen bietet einen weiteren Töpferkurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren an. Kursleiterin ist wieder Frau Regina Menzel. Der Kurs beginnt am 20. November 1998 und findet immer freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.

Anmeldung bei der Volkshochschule Geislingen unter Telefon-Nr. 07331/24269 oder per Fax 07331/24377.

Seidenmalerei - traditionelle Techniken

Ab 23. November sollten Sie nicht versäumen, den Seidenmalkurs mit Monika Heck zu besuchen. Der Kurs findet immer montags (4x) von 19.00 bis 21.30 Uhr in der VHS in der MAG im Zeichensaal statt. Bei den traditionellen Techniken wie Action Painting, Effekt mit Salz, Alkohol und Wasser, Guttatechnik, Aquarelltechnik zaubern Sie sicher tolle Bilder auf Seide! Nähere Informationen und Anmeldung bei der VHS in der MAG, Telefon 07331/24269.

Wochenend-Kurs in Kohlezeichnen

Grafik-Designer Tony Falconieri bietet in diesem Semester noch einen Wochenend-Kurs in **Kohlezeichnen in Verbindung mit Röthelkreiden als Mischtechnik** an. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Mit Zeichenkohle sollen Stilleben und Landschaften aufs Papier gebracht werden.

Der Kurs findet am Freitag, 4. Dezember, von 18.30 bis 20.45 Uhr und am Samstag, 5. Dezember, von 9.30 bis 16.30 Uhr in der Malwerkstatt der Einsteinschule statt.

Interessierte melden sich bei der VHS in der MAG, Telefon 07331/24269.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Süßen:

Am **Donnerstag, 12. November**, gehen wir kegeln.
Treffpunkt am Haus 16.45 Uhr.

Am **Samstag, 14. November**, treffen wir uns ab 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

Am **Sonntag, dem 15. November**, treffen wir uns ab 14.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein.

Am **Donnerstag, dem 19. November**, findet um 18.00 Uhr das Kochen mit Uschi statt.

Am **Samstag, dem 21. November**, findet eine lange Filmnacht mit anschließendem Frühstück statt. Beginn um 20.00 Uhr.

Wichtig für Kindergeldbezieher

1999 wird das vom Arbeitsamt Göppingen - Familienkasse - festgesetzte Kindergeld auf zwei getrennten Wegen ausgezahlt. 51.000 Frauen und Männer erhalten ihr Kindergeld direkt von der Familienkasse, 31.000 von ihrem privaten Arbeitgeber aufgrund einer Kindergeldbescheinigung der Familienkasse. Diese Bescheinigung wird den Berechtigten in der ersten Dezemberhälfte für das kommende Jahr per Post zugestellt. Damit keine Verzögerungen bei der Auszahlung des Kindergeldes entstehen, sollten die Bescheinigungen sofort dem Lohnbüro des Arbeitgebers gegeben werden. Die alte Bescheinigung für das Jahr 1998 verbleibt beim Arbeitgeber.

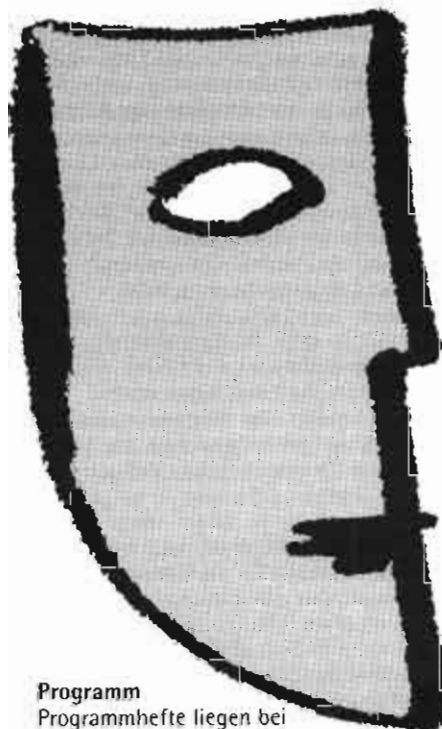
Die Kindergeldbescheinigung für 1998 kann nur dann rechtzeitig zugestellt werden, wenn die Familienkasse die korrekte Anschrift des Kindergeldberechtigten kennt. Alle Berechtigte, die

1998 umgezogen sind und ihre Adressänderung noch nicht mitgeteilt haben, sollten ihre neue Anschrift schnell der Familienkasse schriftlich mitteilen. Auch bei künftigen Anschriftenänderungen ist dies notwendig.

Internationales Amateurtheater



Veranstalter
Kreisjugendamt zusammen
mit dem Freundeskreis
Göppinger Theatertage



Programm
Programmhefte liegen bei
Ihrem Bürgermeisteramt aus.

Kartenvorverkauf
ab 14. Oktober 1998
bei folgenden Einrichtungen:
Kreisjugendamt Göppingen
071 61. 202-690
Buchhandlung Bücherwurm
071 61. 794 60
Kulturamt Eisingen
071 61. 804-266

Kartenservice
während der Theatertage im
Dietrich-Bohnhoeffer-Haus,
Ulrichstraße 29 in Göppingen
01 71. 218 6112

18.11. bis 22.11.98

© by [media-company] Salach

Gewerbliche Schule Göppingen

Neue Wege am Technischen Gymnasium Multimediales Lernen und Seminarkurs

"Multimediales Lernen in fraktaler Organisation" war das Thema eines Wochenendseminars, das Lehrer und Lehrerinnen des Technischen Gymnasiums Göppingen zusammen mit Referenten des Oberschulamts Tübingen an der Akademie Esslingen gestalteten. Schulleiter Siegfried Pietrass hatte sich für dieses Seminar erheblich eingesetzt. Auch hierdurch wird der hohe Stellenwert dieses neuen Weges am Technischen Gymnasium



der Gewerblichen Schule Göppingen deutlich.

"Schule muss sich permanent den Herausforderungen der sich rasch ändernden Gesellschaft und ihren Anforderungen stellen", so Abteilungsleiter Peter Lenser bei der Begrüßung der 25 Kolleginnen und Kollegen und der Moderatoren. Dieses Seminar stehe in einer Reihe von Innovationen, die das Kollegium in den vergangenen Jahren gemeinsam beschritten habe. Dazu gehöre die Einführung eines in Baden-Württemberg einmaligen Oberstufen-Kurses "Gestaltung" und eines Grundkurses "Psychologie am Technischen Gymnasium" ebenso wie die Gestaltung eines berufsorientierten Lernfeldes in Klassenstufe 11 oder die Einbindung von neuen Medien, Computer oder Internet in AG-Angebote und Unterricht.

Auch gehöre das Technische Gymnasium Göppingen zu einer der wenigen Versuchsschulen, die einerseits neue Lehrpläne in den technisch-naturwissenschaftlichen Fächern umsetze, andererseits versuche, Konsequenzen aus der TIMMS-Studie, die die Qualität naturwissenschaftlichen Unterrichts weltweit untersuchte, in das Unterrichtsgeschehen einfließen zu lassen.

Nach der Vorstellung der Methode des Multimedialen Lernens in fraktaler Organisation durch die Moderatoren konnte das Kollegium diese Arbeitsweise in praktischen Übungen nachvollziehen. Die Schüler und Schülerinnen wechseln dabei ständig ihre Rolle als Lernende und als Lehrende. Sie arbeiten sich unter Zuhilfenahme aller an der Schule verfügbaren Medien in ein neues Teilgebiet ein, wobei die Lehrkraft als Moderator und Organisator des Lernprozesses auftritt.

Durch neue Lern- und Lehrerfahrungen sollen die Schüler neben Teamfähigkeit und Präsentationstechniken persönliche und fachliche Kompetenzen erwerben, die zu einer Verbesserung der Studierfähigkeit beitragen sollen.

In einer zweiten Phase des Wochenendseminars diskutierten die Teilnehmer über die Möglichkeit der Umsetzung und entwarfen ein Modell für einen ersten Versuch.

So soll noch in diesem Schuljahr in einer Jahrgangsstufe des Technischen Gymnasiums diese neue Arbeitsform in einer mehrwöchigen Projektphase erprobt werden. Diese Phase bildet dann den Grundstock für die Seminararbeit, bei der sich die Schüler im darauffolgenden Schuljahr in einem mehrmonatigen Projekt in ein eigenes Thema fächerübergreifend einarbeiten und anschließend der Schulöffentlichkeit vorstellen sollen.

Nach zwei arbeitsintensiven Tagen bedankte sich Peter Lenser bei den Moderatoren und dem Kollegium. Er habe eine engagierte, kreative und kollegiale Atmosphäre erlebt und sei überzeugt, dass die Motivation und der Einsatz an diesem Wochenende auch auf den Schulalltag und auf die Schüler ausstrahle. Das Technische Gymnasium stelle sich Herausforderungen und sei bereit, sich auf neue pädagogische Wege einzulassen.

Mehr Sicherheit für Radfahrer

Das Fahrrad wird immer beliebter. Insbesondere in den warmen Sommermonaten sind die Pedaltreter in Stadt und Land ein gewohnter Anblick. Manchmal wird's eng und mancher ist froh, wenn's nochmal gut geht. Deswegen räumt die sogenannte "Fahrradnovelle" dem umweltfreundlichen Fahrradverkehr nun mehr Platz ein, macht ihn attraktiver und sicherer.

Die auffälligste Neuerung ist die Fahrradstraße. Gekennzeichnet durch das neue Verkehrszeichen "Fahrradstraße" ist sie grundsätzlich Radfahren vorbehalten. Sind in der Fahrradstraße auch Autos zugelassen, ist Rücksicht und Umsicht gefordert.

Auch in der Einbahnstraße gibt's immer öfter freie Fahrt. Ein neues Schild öffnet die Einbahnstraße für Radfahrer auch in der Gegenrichtung, sehr zur Überraschung der Autofahrer. Daher gilt für die Radler: äußerst rechts fahren und vor allem in engen Straßen die Geschwindigkeit anpassen. Zugang erhalten die Radfahrer durch die neuen Regeln auch zu den sogenannten "Bussonderspuren". Diese waren bisher Bussen und Taxis vorbehalten. Versehen mit einem Hinweisschild, sind sie nunmehr auch Radfahrern geöffnet. Nach den neuen Regeln können die Radfahrer jetzt auch selber entscheiden, ob sie den Seitenstreifen nutzen möchten. Autofahrer sollten daher stets mit Radfahrern auf der Fahrbahn rechnen. Ein solches Wahlrecht gilt ab

dem 1. Oktober 1998 auch für nicht gekennzeichnete Radwege. Der Radweg muß ab diesem Datum nur noch dann benutzt werden, wenn ein entsprechendes Verkehrsschild es verpflichtend für Radfahrer vorschreibt. Einige Veränderungen kommen ohne ein neues Verkehrszeichen aus. Kinder bis zehn Jahre dürfen, bis acht Jahre müssen auf dem Gehweg fahren.

Radfahrer haben keine Knautschzonen. Radfahren im Großstadtdschungel ist nach wie vor gefährlich. Mehr als 65.000 sind 1996 bei Unfällen verletzt worden. Daher sollten Radler nie auf Sicherheitseinrichtungen verzichten. Hierzu gehört auch ein vorschriftsmäßig ausgerüstetes Fahrrad. Besonders Bremsen und Beleuchtung sind Schwachpunkte. Der Helm schützt vor schweren Kopfverletzungen.

ZUM VOLKSTRAUERTAG

Dieser Tag, ein Tag der Trauer,
für die Opfer beider Kriege.
Gewaltherrschaft und Tyrannei,
Verfolgung, übler Lüge.

Es ist doch für uns alle
moralische Verpflichtung
gegenüber diesen Toten,
der Vertreibung und Vernichtung.

Die leidvolle Vergangenheit,
sie ist vorbei, entflohn.
Alles woll'n wir daran setzen,
niemals darf sich's wiederhol'n.

Versöhnung und Verständigung
zwischen Völkern dieser Erde
prägt das Zukunftsbild der Menschen,
so, daß jeder glücklich werde.

Walter Lorenz

Gasthof „Hirsch“



A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, 73342 Bad Ditzenbach-Gosbach

Telefon (0 73 35) 9 63 00 · Fax (07335) 9630-30
„Das Restaurant mit schwäbischer Gastlichkeit“

Wir benötigen für unsere Küche eine weitere

Spülkraft in Teilarbeitszeit

Die Arbeitszeiten wären mittags von 11.30 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Hätten Sie Interesse, rufen Sie uns an. Telefon 0 73 35 / 9 63 00, oder noch besser, schauen Sie persönlich bei uns vorbei.

Familie A. Kottmann

Ein schöner Tag beginnt mit einer guten Nacht

Matratzen und Daunendecken aus eigener Herstellung

MIT
EIGENER PRODUKTION⁽¹⁾
ZUM ANSCHAUEN
07164 / 902390



MIT ECHTEM
FABRIKVERKAUF⁽¹⁾
In Boll neben LIDL

Schlafen Sie eigentlich gut ?

Latexa I, unser Preis-Leistungs-Tip

1150,-

798,-

ab 90 x 200cm

Der 14cm hohe, 5-Zonen-Latexkern zeichnet sich durch seine antibakterielle und körperstützende Eigenschaft aus. Die 500g/qm dicke Schafschurwoll-Auflage ist bei jeder Temperatur angenehm trocken.



Eva Meier Sven Meier

Talaflex I, die Königin unserer Matratzen

Das neueste Ergebnis unserer Forschung für gesunden Schlaf

Nur die feinsten Materialien werden von Hand zu einer überragenden Matratze verarbeitet. Der 15cm hohe Spezial-Latex ist unerreicht im Feuchtigkeitstransport und wurde mit Hilfe von CAD-Schnitttechnik optimal an die Körperform angepasst. Die 700g Premium-Lammwolle pro qm schaffen ein optimales Bettklima.

2080,-

1348,-

ab 90 x 200cm

MAIERS BETTWARENFABRIK · BOLL

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 9:00-12:30 u. 14:00-18:00 Uhr; Do. u. Fr. 9:00-12:30 u. 14:00-19:00; Sa. 9:00-13:00 ORTSAUSGANG BOLL RICHTUNG BEZGENRIET

⁽¹⁾ Alle Matratzen sowie Federtressen, Daunendecken, Schaumstoffzuschnitte, Fasertressen, Nackenstützressen stammen aus eigener Produktion. Für Endverbraucher und Wiederverkäufer gelten gestaffelte Preise.

Praxis Dr. med. Winker

Wir haben Urlaub

vom 18.11. bis einschl. 20.11.1998

Vertretung haben

Dr. med. Haegele, Dres. med. Jung, Dres. med. Moll

Topverdienst für Vertriebsleiter / Hausverkäufer

thethermo Bau seit 30 Jahren in Europa und Asien bekannt durch grundsätzliche Massivbauweise im Stillehaus- und Low-cost-Hausbau (m²-Preis ab 1.499,- DM, st.). **Vertriebsprofis** die über mehrjährige Erfahrung im **Vertrieb und Verkauf** von Häusern und ggf. in **Mitarberschulung** und **Motivation** verfügen, sollten sich noch heute bei uns bewerben

Seit 30 Jahren **thethermo Bau AG**
73344 Gruibingen • Lindenweg 7
Tel. 0 73 35/26 46 • Fax 29 88
BAU AKTIENGESELLSCHAFT 81906 München • FF 81 06 23



Bald ist Weihnachten!

Fachgeschäfte
empfehlen sich
für Ihren Weihnachtseinkauf

Dieses Kollektiv erscheint in der Kalenderwoche 47 (Do. 19.11./Fr. 20.11.1998) im Mitteilungsblatt **Bad Ditzgenbach**, im Mitteilungsblatt der Gemeinde **Bad Überkingen**, und im Mitteilungsblatt der Gemeinde **Deggingen**.

Interesse ?

Rufen Sie uns an !



Verlagsdruckerei Uhingen
73066 Uhingen
Zeppelinstraße 37
Telefon 0 71 61 / 9 30 20-0
Telefax 0 71 61 / 9 30 20-20

*Nutzen Sie unsere
günstigen
Kollektivpreise!*



COUNT —  — DOWN

Die Zukunft hat schon begonnen.
Erleben Sie eine neue Interpretation der Kompaktklasse.
Ein Design, das Augen öffnet.
Ein nie dagewesenes Raumgefühl.
Grenzenlosen Fahrspaß und überragenden Komfort.
Umdenken. Der neue Ford**Focus**.

Jetzt bei uns.

Ihr Ford-Partner im Oberen Filstal
AUTOHAUS D. HERRLINGER GMBH
Karosseriebau, moderne Unfallinstandsetzung,
Einbrennlackierung, Mietwagen, Abschleppdienst.
73347 MÜHLHAUSEN · TEL. 0 73 35 / 50 31

FORD. DIE TUN WAS.



Mühlhausen im Täle

Schöner und sonniger Bauplatz

mit guter Zufahrt im Neubaugebiet von Warmen, 534 m², voll erschl., sofortige Bebauung mit EFH nebst ELW möglich von Privat' DM 160.000,- zu verkaufen. **Tel.: 0 71 58 / 6 94 63**



Schloß Filseck

Kulinarische Veranstaltungen November / Dezember

Märchenstunde zur Kaffeezeit

Sonntag, 15.11. von 15.30 - 17.30 Uhr

mit der Schriftstellerin Sigrid Fröh
„Märchen von Burgen und Schlössern“
für Kinder und Erwachsene

bei Hausgebackenem und Kaffee Einlaß 6,- DM

Nikolausmenü

So. 6. Dezember ab 18.00 Uhr, 4-Gänge-Menü
pro Person 78,- DM

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Restaurant

Michael Hansen
73066 Uhingen
Tel. 07161/28380
Fax 2 88 40

Wir machen URLAUB

vom 16. November
bis 29. November 1998

**MIREK'S
Küchenlädle**

Obere Morgen 55 · 73326 Deggingen
Tel. (07334) 41 44 · Fax (07334) 37 37

Mühlhausen im Täle

Neuwertiges 2 1/2-Familien-Haus

mit guter Bauqualität in Aussichtslage im Neubaugebiet Warmen, mit 3 schönen Zwei- bzw. Dreizimmerwohnungen mit insgesamt 190 m² Wohnfläche gut vermietet, Grundstücksfläche 500 m², zur Eigennutzung und als Kapitalanlage bestens geeignet von Privat zum Preise von VB DM 750.000,- zu verkaufen.

Anrufe erbeten unter Telefon: 0 71 58 / 9 00 90

ERLEBNISWELT

HAFÄ

Am Samstag ist Eröffnung!

Denken Sie an die günstige Kombikarte

Attraktive & spannende Events erwarten Sie ...

- Multimedia, Internet, Spiele
- Sport-Events - Faszination Inline Skating
- Radio-Live mit Stadtradio 107,7
- Modenschau
- Schmuck & Design (1. Wochenende)
- Euro-Information
- Hochzeitstage
- Spielespaß
- SPIEL MIT - Mehr Zeit für Kinder
- 650 Aussteller mit einem tollen Angebot

Neu: Günstige Familienkarte



Gleier auf Achse



14. - 22.11.1998

Messe Stuttgart

von 10.00
bis 18.00 Uhr

Verkauf der Kombikarte (Hin- und Rückfahrt, inkl. Eintritt) bei den Geschäftsstellen der Landesgastrohessen, den betriebseigenen SSB-Vorkaufsstellen und DB-Fahrkartenausgaben.

FORST 1,56 HA
zu verkaufen.

Telefon: 0761 / 40 22 32

Schwäbische Gemütlichkeit
im Gasthaus

Kräuterstube

Bad Ditzgenbach,
Telefon 0 73 34 / 38 45

Adventszeit:

*Duft nach Zimt, Mandarinen, Orangen,
Spekulatius, Lebkuchen ...*

Lassen Sie sich verwöhnen in unserer liebevoll
dekorierten Gaststube, dem besonderen Rahmen
für Ihre Festlichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ulrike Starr und das Kräuterstubenteam

Unser Top-November-Angebot Winter-Kompletträder

auf Original-Ford-Felge, Semperit-Winterreifen,
montiert + gewuchtet

Zum Beispiel für Ihren

FORD Ka	155/70/13	145,-
FORD Fiesta	155/70/13	148,-
FORD Puma	175/70/13	198,-
FORD Escort	175/65/14	199,-
FORD Mondeo	185/65/14	205,-
FORD Mondeo	195/60/15	251,-
FORD Galaxy	195/65/15RF	257,-

Winter-Neureifen in folgenden Größen lieferbar:

155/70/13	ab	78,-
175/70/13	ab	87,-
175/65/14	ab	99,-
185/65/14	ab	109,-

**Ihr Ford-Partner im Oberen Filstal
AUTOHAUS D. HERRLINGER GMBH**

**Karosseriebau, moderne Unfallinstandsetzung,
Einbrennlackierung, Mietwagen, Abschleppdienst.**

73347 MÜHLHAUSEN · TEL. 0 73 35 / 50 31



AS

**PRIVATVORSORGE MIT SPARKASSENFONDS.
IDEAL - GERADE FÜR SIE!**

● Die „Tun Sie's jetzt auch“-Vorsorge- strategie

Mit Deka-PrivatVorsorge
AS* profitieren Sie von
der gesetzlich geregelten
Altersvorsorge durch
Investmentfonds.

Was in anderen Ländern
schon längst dazugehört,
kann jetzt auch bei uns
ein fester Teil Ihrer Vor-
sorgestrategie werden.

Das „AS“ steht für
**Altersvorsorge-Sonder-
vermögen** und bürgt für
ein **Vorsorge-Produkt** mit
hervorragenden, steuer-
günstigen Renditeaus-
sichten. Wann tun Sie's?

Der Verkaufsprospekt ist bei
Ihrem Berater erhältlich.
Fondsmanagement durch:
Deka Deutsche Kapitalanlage-
gesellschaft mbH Frankfurt.

Kreissparkasse
Göppingen





**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...**



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

Advents- und Weihnachtsausstellung

am 15. November 1998
von 11.00 - 17.00 Uhr

*Gitte's
Geschenk-*
und Bastelläden

Brigitte Bucher,
Reichenbachstr. 17, 73326 Deggingen-Reichenbach
Telefon 07334 / 87 47

*Genießen Sie in aller Ruhe die
weihnachtliche Atmosphäre in unserem Hause.*

keine Beratung, kein Verkauf.

Damen - Herrensalon

Uwe Setzer

73326 Deggingen · Hauptstraße 72/1



Uwe Heike Michaela Zuhel

Öffnungszeiten im Damensalon:

Zuhel Dienstag - Freitag von 8 - 13 Uhr
Heike Mittwoch- und Freitagnachm. von 13 - 17 Uhr

Herrensalon:
Dienstag - Freitag von 7 - 19 Uhr

Durchgehend geöffnet.

Geschenkidee zu Weihnachten: **FRISEURGUTSCHEINE**

Auf Ihren Besuch freut sich Salon Uwe Setzer.

Voranmeldung erwünscht unter Telefon: 07334 / 45 41

Kleiß

Laichingen · Goethestraße 69-71

☎ 07333-63 71 · Fax 62 74

<http://www.kleiss.com>



**Bedachungen
Dachfläschnerie
Fassaden**

Weihnachten?



Na klar, die
lecker frischen
Gutsle, Stollen,
und, und, und, von ...

Die Genußangebote:

Mittwoch 25. November

**STOLLEN-
PROBIERTAG**

Es sind alle
recht herzlich
eingeladen.

Bäckerei · Konditorei

Jurcec

Gosbach
Unterdorfstraße 6
Telefon (0 73 35) 22 60

Deggingen
Nordalstraße 1
Telefon (0 733 4) 43 58

E. Steiner GRABMALE · BAUSTOFFE

Königstr. 54 (hinter Shell Tankstelle), 73326 Deggingen
Telefon 0 73 34 / 65 30

**Suchen Sie ein ausdrucksvolles,
individuelles Grabmal?**

Unsere Leistungen

- eigene Entwürfe von Grabdenkmälern, Ornamenten und Inschriften
- persönliche Beratung zu Ihren eigenen Gedanken und Vorstellungen
- fachmännische Fertigung und Versetzung der Grabanlage. 5-jährige Garantie für Setzungen

**Besuchen Sie uns in unserem Büro oder
rufen Sie uns unter Tel. 07334 / 65 30 an.**

Bestellen Sie jetzt fürs Frühjahr '99.

Günstige, sowie gebrauchte Grabmale auf Anfrage.